

Bildungsprogramm 2017



Bildungsprogramm 2017

Inhaltsverzeichnis



Vorwort	06
Allgemeine Informationen und Teilnahmebedingungen	08
Bildungsangebote 2017	
Fachkompetenz	10
Fachthemen Pflege	
> Basale Stimulation*	
Basale Stimulation* – Grundkurs	12
Basale Stimulation* – Aufbaukurs	13
Basiskurs Basale Stimulation* in der Pflege für Kinder und Jugendliche	14
Auffrischungstag Basale Stimulation* in der Pflege für Kinder und Jugendliche	15
> Deeskalation	
Tatort Krankenhaus – Handlungsstrategien bei Patientinnen- bzw. Patientenübergriffen	18
Professionelles Deeskalationsmanagement	20
> Demenz	
Demenz – Leben in einer anderen Welt	22
> Kinästhetik	
VivArte® Bewegungsförderung, Lagerungsoptimierung und Gesundheitsprävention in der Anästhesie – Teil 1	23
VivArte® Bewegungsförderung, Lagerungsoptimierung und Gesundheitsprävention im OP – Teil 3	24
VivArte® Bewegungsförderung und Gesundheitsprävention in der AEMP – Teil 1	25
VAP-NURSE Modul 1: Präventive Mobilisation (Psychiatrie)	26
VAP-NURSE Modul 2: Rehabilitative Mobilisation (Psychiatrie)	27
VAP-NURSE Modul 1: Präventive Mobilisation (Somatik/Gerontopsychiatrie)	28
VAP-NURSE Modul 2: Rehabilitative Mobilisation (Somatik/Gerontopsychiatrie)	29
VAP-NURSE Modul 3: Gesundheitsentwicklung (Somatik/Gerontopsychiatrie)	30
VAP-NURSE Modul 4: Effiziente Gesundheitsförderung (Somatik/Gerontopsychiatrie)	32
Bobath-Pflegekonzept versus VivArte® Kinästhetik Plus	34



> Kultur	
Kultursensible Pflege	35
Alles anders? Kultursensibles Arbeiten mit Jugendlichen	36
> Einzelne Fachthemen	
Assessmentinstrumente zur systematischen Erfassung der Basisqualität (NGASR) und der akuten Suizidalität SSFII	38
Der beatmete Intensivpatient	39
Pflege bei Menschen mit Borderline-Persönlichkeitsstörungen	40
Primäre Pflege – Basiskurs	42
Primäre Pflege – Aufbaukurs	43
Fachthemen interdisziplinär	
Konfliktmanagement – Umgang mit „schwierigen Patientinnen und Patienten“	44
An der Seite der Toten	46
Demenz – Validierende Methoden Grundlagenseminar	47
Herausforderndes Verhalten bei Demenz	48
Praxistag validierende Methoden	49
Multiprofessionelle Zusammenarbeit vor dem Hintergrund der rechtlichen Rahmenbedingungen	50
Pflegetherapeutische Gruppen leiten und begleiten	51
Therapeutic Touch Basiskurs	52
Enterale Ernährung im Krankenhaus in Theorie und Praxis	53
Diverse Fachthemen	
Wissenschaftliches Arbeiten	54
Handlungsplanungsmodell nach Blaser Csontos – Refresher	56
Handlungsplanungsmodell nach Blaser Csontos – Soziale Handlungskompetenzen	57
Handlungsplanungsmodell nach Blaser Csontos – Das Handwerk in der Ergotherapie	58
Basiskurs Reinigung und Desinfektion im Krankenhaus für Neueinsteiger/-innen	59
Organisationsoptimierung – „Unser gemeinsamer Arbeitsplatz“ (Hausreinigung)	60
Organisationsoptimierung – „Unser gemeinsamer Arbeitsplatz“ (Hol- und Bringdienst)	61



Führungskompetenz	62
Wertschätzende Kommunikation im Arbeitsalltag	64
Qualitätsmanagement: Instrumente für die Führung	66
Fordern und Fördern von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	68
Mit Werten Generationen führen und die Zusammenarbeit miteinander gestalten	69
Karriereentwicklung für Mitarbeiter/-innen im Pflegeberuf	70
Nachwuchsführungskräfte-Workshop	71
Krankenhaus im Wandel. Wie komplexe Veränderungsprozesse erfolgreich gestaltet werden können	72
 Persönliche und soziale Kompetenz	 74
<u>Kommunikation und Interaktion</u>	
Gewaltfreie Interaktion mit Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen	76
Basisseminar Gesprächsführung mit Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen für Turnusärztinnen und Turnusärzte	77
Kommunikationstechniken in Konfliktsituationen	78
Umgang mit schwerkranken Patientinnen und Patienten, Sterbenden und deren Angehörigen	79
Stimme – Ausdruck – Präsentation	80
Grundlagen effektiver Kommunikation	81
Serviceoffensive im Krankenhaus	82
Erfolgreiche Kommunikation im Sekretariat – sicher auftreten und kommunizieren	83
Umgang mit Ärger, Streit und Machtspielen	84
Gib Burnout keine Chance	85
Präsentieren als Infotainment – der letzte Eindruck ist entscheidend	86



Fit am Arbeitsplatz	
Positiv Denken „aktiv“	87
Das ABC im Selbstmanagement	88
Zwei Tage für einen starken Rücken – Basismodul	89
Mentaltraining	90
Mentaltraining Follow-up	91
Fit und munter im Nachtdienst	92
Nacht.Aktiv	94
Ganzheitliches Augentraining	96
All together... now! Gesundheitsfaktor Humorkompetenz	97
All together... now! Gesundheitsfaktor Resilienz	98
Starke Frauen im Beruf	99
 Angebote der KUK-Ausbildungszentren	 100
Sonderausbildung in der Kinderintensivpflege	102
Weiterbildung basales und mittleres Pflegemanagement	103
Basisausbildung in der Intensivpflege, Anästhesiepflege und Pflege bei Nierenersatztherapie	104
Spezielle Zusatzausbildung in der Intensivpflege	105
Spezielle Zusatzausbildung in der Pflege bei Nierenersatztherapie	106
Sonderausbildung in der Pflege im Operationsbereich	107
Sonderausbildung in der psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege	108
 Notizen	 110





v.l.n.r.: Simone Pollhammer, MBA; Mag.ª Dr.ª Elgin Drda; Dr. Heinz Brock, MBA, MPH, MAS



Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Im Kepler Universitätsklinikum bieten wir Spitzenmedizin nach höchsten Standards. Unser Erfolgsfaktor dafür? Jede bzw. jeder Einzelne von Ihnen! Worauf es ankommt, sind individuelle Qualifikation und das perfekte Zusammenspiel aller Berufsgruppen.

Das vorliegende Bildungsprogramm ist das erste, das standortübergreifend erstellt wurde und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kepler Universitätsklinikums zugänglich ist. Es wurde zur bestmöglichen Unterstützung im klinischen Alltag sowie zur Sicherung und Erweiterung von Kenntnissen und Kompetenzen entwickelt. Neben den fachlichen Schulungen sind auch Seminare zur Optimierung von Führungs- und Persönlichkeitskompetenz ein wichtiges Thema. Zudem finden Sie alle Sonder- bzw. Zusatzausbildungen unserer drei Ausbildungszentren im Programm.

Nutzen Sie auch die Gelegenheit, in den Seminaren und Kursen neue Kontakte zu knüpfen und sich über die Standorte und Berufsgruppen hinweg zu vernetzen. Sie machen damit sich selbst und unser Kepler Universitätsklinikum noch stärker.

Mit herzlichen Grüßen,

GF Mag.ª Dr.ª Elgin Drda
Kaufmännische Direktorin,
Kepler Universitätsklinikum

GF Dr. Heinz Brock, MBA, MPH, MAS
Medizinischer Direktor,
Kepler Universitätsklinikum

Simone Pollhammer, MBA
Pflegedirektorin,
Kepler Universitätsklinikum



Allgemeine Informationen und Teilnahmebedingungen

Mit dem erstmals gemeinsam erstellten internen Kepler Universitätsklinikum GmbH Fortbildungsprogramm 2017 bieten wir den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der KUK sowie allen interessierten Bediensteten der Stadt Linz und des Landes Oberösterreich und sonstigen Interessierten die Möglichkeit, Aus-, Fort- und Weiterbildung in Anspruch zu nehmen. Das vielfältige Angebot an Fortbildungsveranstaltungen soll unsere Mitarbeiter/-innen in ihrem Arbeitsalltag bestmöglich unterstützen sowie den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit zwischen den Standorten fördern. Dazu ist es notwendig, dass Mitarbeiter/-innen und Vorgesetzte gemeinsam den Bildungsbedarf klären und die Anmeldung zu den Bildungsveranstaltungen zielgerichtet vornehmen. Details zu den Voraussetzungen für die Teilnahme an einer Bildungsveranstaltung finden Sie in der Organisationsverfügung „Aus-, Fort- und Weiterbildung“.

Teilnahmegebühr

Eine Teilnahmegebühr ist nur von den externen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu bezahlen. Für KUK-Mitarbeiter/-innen wird die Teilnahmegebühr vom Dienstgeber übernommen.

Anmeldung für KUK-Mitarbeiter/-innen

Bitte sprechen Sie sich wie gewohnt mit Ihrer bzw. Ihrem Erstvorgesetzten über die geplante Aus-, Fort- und Weiterbildung ab, damit eine eventuelle Abwesenheit bei der Dienstplanerstellung berücksichtigt werden kann. Aufgrund der Zielgruppe sowie der Themen und Inhalte können Sie feststellen, welche Bildungsveranstaltungen für Sie geeignet sind.

NEU!

Die Teilnahmeplätze für Bildungsveranstaltungen werden nach dem Datum der Letztgenehmigung und nach festgelegten Kontingenten vergeben.

Anmeldevorgang für Mitarbeiter/-innen des Med Campus III.:

Anmeldungen sind wie gewohnt über das KUK Intranet (Seminaranmeldung) elektronisch durchzuführen. Für eventuelle Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen der Personalentwicklung am Med Campus III.

Amon Doris	+43 (0)5 7680 83 – 6563	doris.amon@kepleruniklinkum.at
Haider Michaela	+43 (0)5 7680 83 – 6561	michaela.haider@kepleruniklinkum.at

Anmeldevorgang für Mitarbeiter/-innen des Med Campus II. und IV. sowie Neuromed Campus:

Anmeldungen richten Sie bitte nur schriftlich im Dienstweg an die/den Erstvorgesetzte/n. Verwenden Sie dafür das entsprechende Anmeldeformular, zu finden im KUK Intranet.

Für eventuelle Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiterinnen der Personalentwicklung am Med Campus IV.

Amerstorfer Brigitte	+43 (0)5 7680 84 – 22245	brigitte.amerstorfer@kepleruniklinkum.at
Brunner Cornelia	+43 (0)5 7680 84 – 22246	cornelia.brunner@kepleruniklinkum.at

Für Rückfragen können Sie sich auch gerne an die Mitarbeiter/-innen der Personalentwicklung am Neuromed Campus wenden:

Klinger Guido	+43 (0)5 7680 87 – 22245	guido.klinger@kepleruniklinkum.at
Lehner Kerstin	+43 (0)5 7680 87 – 22246	kerstin.lehner@kepleruniklinkum.at

Anmeldung für externe Teilnehmer/-innen

Externe Interessenten/Interessentinnen können sich bei jenen Veranstaltungen, die mit einer Teilnahmegebühr gekennzeichnet sind, unter Angabe folgender Daten schriftlich zu den Bildungsveranstaltungen anmelden: Vor- und Zuname, Geburtsdatum, Dienstort/-stelle, Rechnungsadresse, Telefonnummer, E-Mail, Veranstaltungsnummer, Veranstaltungstitel. Die Einladung erfolgt nach Maßgabe freier Seminarplätze. Externe Teilnehmer/-innen erhalten eine Rechnung und werden gebeten, diese bis spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn zu begleiten. Die Teilnahme an einer Bildungsveranstaltung ohne Zahlungseingang ist nicht möglich.

Kostenübernahme/Stornobedingungen für externe Teilnehmer/-innen

Die Abmeldung und Stornierung hat durch die Teilnehmerin bzw. dem Teilnehmer schriftlich zu erfolgen. Bei Stornierung der Anmeldung bis 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden keine Stornogebühren verrechnet. Bei Stornierung ab 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung oder Nichterscheinen, wird, falls keine Ersatzteilnehmerin bzw. kein Ersatzteilnehmer nominiert wird, eine Stornogebühr in Höhe von 100 % der Teilnahmegebühr verrechnet.

Programmänderungen sowie Veranstaltungsabsage

Die Kepler Universitätsklinikum GmbH behält sich das Recht vor, eine Veranstaltung aus organisatorischen Gründen bis spätestens 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung abzusagen. In Ausnahmefällen sind auch kurzfristige Absagen oder Terminverschiebungen durch begründeten Ausfall der Referentinnen und Referenten möglich. Für jede Bildungsveranstaltung gibt es eine Mindest- und Maximalanzahl der Teilnehmer/-innen. Aus Kostengründen behält sich der Veranstalter vor, die Bildungsveranstaltung wegen Nichterreichen der Mindestanzahl der Teilnehmer/-innen die Veranstaltung auch kurzfristig abzusagen.

Bei Absage durch den Veranstalter wird eine bereits einbezahlte Teilnahmegebühr in voller Höhe rückerstattet. Personelle Veränderungen hinsichtlich der angeführten Referentinnen und Referenten sowie Änderungen in Bezug auf die Veranstaltungsorte sind möglich. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Mögliche entstehende Aufwendungen durch eine Veranstaltungsabsage oder eventuelle Terminverschiebungen (z.B. durch Krankheit der Vortragenden) können nicht ersetzt werden.

DFP-Punkte für Ärztinnen und Ärzte

Mit 01.09.2016 gilt für Ärztinnen und Ärzte in Österreich ein verpflichtender Fortbildungsnachweis. In einem Durchrechnungszeitraum von 5 Jahren müssen mindestens 250 DFP-Fortbildungspunkte erworben und zum nächsten Stichtag gegenüber der Österreichischen Ärztekammer aktiv bestätigt werden.

Wir haben seit Jahren einige DFP-approbierte Veranstaltungen im Fortbildungsprogramm. Die Anzahl der DFP-Punkte ist direkt bei der jeweiligen Bildungsveranstaltung ersichtlich. Durch Ihre Unterschrift auf der Liste der Teilnehmer/-innen werden diese von uns auf Ihr Fortbildungskonto geladen.

Evaluierung

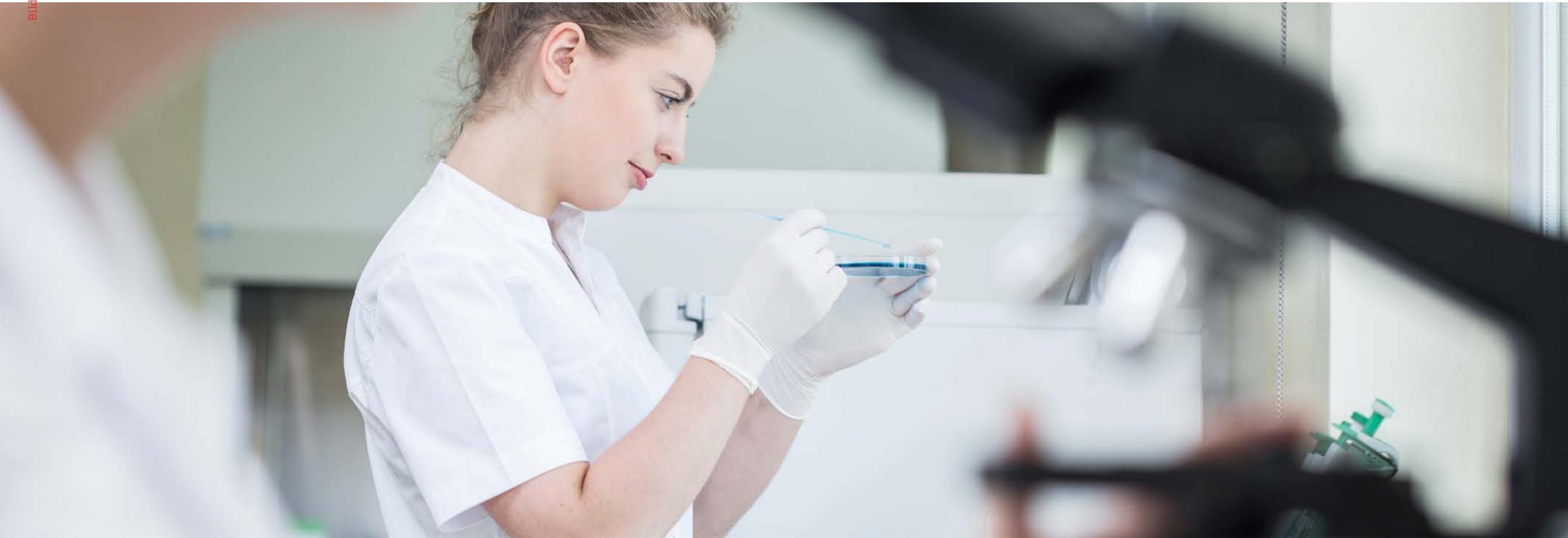
Unsere Fortbildungsveranstaltungen werden auf Basis Freiwilligkeit und Anonymität evaluiert. Dies dient der Qualitätsverbesserung bzw. Weiterentwicklung unseres Fortbildungsangebotes. Am Ende der Veranstaltung oder auch nach mehreren Wochen erhalten die Teilnehmer/-innen Evaluierungsbögen, die von der Personalentwicklung ausgewertet werden und deren Ergebnisse in die Planung weiterer Veranstaltungen einfließen. Darüber hinaus sollten die Vorgesetzten mit der Mitarbeiterin bzw. dem Mitarbeiter nach dem Besuch der Veranstaltung über Nutzen, Erfolg und Praxisrelevanz reflektieren und so zur individuellen Förderung beitragen.



Fachkompetenz



Wissen. Fähigkeiten. Vertiefung.
Fachliche Weiterbildung
und Kompetenzerweiterung.



Basale Stimulation® – Grundkurs



Trainerin

- > Brigitte Gretzl

Zielgruppe

- > Pflegepersonen, Therapeutinnen und Therapeuten, Behindertenfachpädagoginnen und -pädagogen

Veranstaltungsnummer

- > WJFABG1/016

Termin

- > 18. bis 20.01.2017

Zeit

- > 08.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 23.11.2016

Veranstaltungsnummer

- > WJFABG1/017

Termin

- > 06. bis 08.02.2017

Zeit

- > 08.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 12.12.2016

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 12

Teilnahmegebühr

- > EUR 118,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 24

Inhalte

- > Ursprung und Entwicklung des Konzeptes der Basalen Stimulation®
- > Wahrnehmung – Bewegung – Kommunikation
- > Vertiefung neurophysiologischer Grundlagen der Basalen Stimulation® in der Pflege
- > Grundelemente somatisch: Berührungsgüte, Basale Waschungen, ASE/ vestibulär/vibratorisch
- > Aufbauelemente: orale Stimulation, visuelle Stimulation, taktil haptische Stimulation
- > Senso Biografie
- > Lagerungen
- > Zentrale Lebensthemen

Ziele

Sie können Menschen mit Aktivitäts- und Wahrnehmungsstörungen Angebote für deren persönliche Wahrnehmungs- und Entwicklungsfähigkeit machen. Sensibilisierung gegenüber Menschen mit schwerer Beeinträchtigung. Reflexion des eigenen Handelns.

Methoden

Eigenerfahrung, Partnerübungen, Gruppenarbeit, pflegerischer Austausch

Mitzubringen sind

Bequeme Kleidung, Schreibmaterial



Basale Stimulation® – Aufbaukurs



Trainerin

- > Brigitte Gretzl

Zielgruppe

- > Mitarbeiter/-innen, die den Grundkurs Basale Stimulation® besucht haben

Veranstaltungsnummer

- > WJFABS2/019

Termin

- > 17. bis 18.10.2017

Zeit

- > 08.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 22.08.2017

Veranstaltungsnummer

- > WJFABS2/020

Termin

- > 23. bis 24.11.2017

Zeit

- > 08.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 28.09.2017

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 12

Teilnahmegebühr

- > EUR 82,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 16

Inhalte

- > Reflexion – Themen Basiskurs
- > Somatische Stimulation: diametrale GKW, entfaltende GKW
- > Orale Stimulation – Schluckstörungen
- > Basale Stimulation® in der Palliative Care
- > Homunculustherapie
- > Kommunikation – Somatischer Dialog

Ziele

Erfahrungen aus dem Basis Seminar und deren Umsetzung in die Praxis reflektieren und vertiefen. Kennenlernen neuer Wahrnehmungsbereiche der Basalen Stimulation®.

Methoden

Theoretische und praktische Vorträge, Eigenerfahrung, Partnerübungen, kollegialer Austausch

Mitzubringen sind

Bequeme Kleidung, Schreibmaterial



Basiskurs Basale Stimulation® in der Pflege für Kinder und Jugendliche

Trainerinnen

- > Auguste Schütz
Irmgard Luftensteiner

Zielgruppe

- > Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege und Pflegehilfe aus dem Arbeitsbereich Kinder- und Jugendlichenpflege, Hebammen, Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege und Pflegehilfe aus Arbeitsbereichen, die mit gesunden Neugeborenen arbeiten

Termin

- > 23. bis 25.01.2017

Veranstaltungsnummer

- > FKFABB014

Zeit

- > 08.00 bis 17.00 Uhr
- > Dritter Tag von 08.00 bis 15.00
Änderungen vorbehalten

Anmeldeschluss

- > 16.12.2016

Termin

- > 23. bis 25.10.2017

Veranstaltungsnummer

- > FKFABB015

Zeit

- > 08.00 bis 17.00 Uhr
- > Dritter Tag von 08.00 bis 15.00
Änderungen vorbehalten

Anmeldeschluss

- > 23.09.2017

Nähere Informationen

- > erhalten Sie auf Anfrage direkt am Kepler Universitätsklinikum, Schule für Kinder- und Jugendlichenpflege, Med Campus V.
T +43 (0)5 7680 84 - 21835

Veranstaltungsort

- > Med Campus IV.

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 16 Personen

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 23



Kurzbeschreibung

Ziele, Leitsätze und Grundlagen der Basalen Stimulation® mit speziellem Augenmerk auf Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene; Wahrnehmung und Besonderheiten bei Wahrnehmungsbeeinträchtigung.

Inhalte

- > Gezielte Angebote im Rahmen der Kinder- und Jugendlichenpflege speziell aus dem somatischen, vestibulären und vibratorischen Wahrnehmungsbereich
- > Praktische Inhalte unter anderem: beruhigende Waschung, Baden von Früh- und Neugeborenen, begrenzende Positionsunterstützung, beruhigende oder anregende Ausstreichungen, atemstimulierende Einreibung, Übungen zum Bewusstmachen der Berührungsqualität und zum Thema Nähe und Distanz, Initialberührung, Handling mit Früh- und Neugeborenen und Säuglingen, Mobilisationsunterstützung bei Jugendlichen und Erwachsenen, Bewegungsangebote bei Bettruhe, Reizabschirmung durch das Positionieren eines Sichtschutzes (Abdecken des Inkubators, Baldachin bei offenem Pflegeplatz oder Bett) ...

Ziele

Die Teilnehmer/-innen lernen die Grundidee der Basalen Stimulation® kennen, erleben diese Form der Pflege am eigenen Körper und können Pflegehandlungen für Kinder und Jugendliche an den Grundsätzen der Basalen Stimulation® orientiert, durchführen.

Methoden

Vortrag, Einzelarbeiten, Gruppenarbeiten
Selbsterfahrung mit Wahrnehmungseinschränkung und Eigenerfahrung mit wahrnehmungsfördernden Maßnahmen.

Mitzubringen sind

Bequeme Kleidung (ev. warme Socken), Decke und kleines Kopfkissen, persönlich bevorzugte Körpermilch oder -lotion oder Öl, ein Handtuch, zwei Waschlappen und zwei Stoffwindeln, eine Waschschüssel zu zweit, 2 Stück Einmalhandschuhe pro Person, Trainingsjacke oder Weste für dritten Tag.



Auffrischungstag Basale Stimulation® in der Pflege für Kinder und Jugendliche

Trainerinnen

- > Auguste Schütz
Irmgard Luftensteiner

Zielgruppe

- > Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege und Pflegehilfe aus dem Arbeitsbereich Kinder- und Jugendlichenpflege, Hebammen, Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege und Pflegehilfe aus Arbeitsbereichen, die mit gesunden Neugeborenen arbeiten

Termin

- > 20.06.2017

Veranstaltungsnummer

- > FKFAAB020

Zeit

- > 08.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 19.05.2017

Termin

- > 12.09.2017

Veranstaltungsnummer

- > FKFAAB021

Zeit

- > 08.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 18.08.2017

Termin

- > 28.11.2017

Veranstaltungsnummer

- > FKFAAB022

Zeit

- > 08.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 03.11.2017

Veranstaltungsort

- > Med Campus IV

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 14 Personen

Nähere Informationen

- > erhalten Sie auf Anfrage direkt am
Kepler Universitätsklinikum
Schule für Kinder- und Jugendlichenpflege,
Med Campus V
T +43 (0)5 7680 84 - 21835

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8



Kurzbeschreibung

Praxisreflexion und Erfahrungsaustausch, Auffrischung der Grundlagen der Basalen Stimulation® mit speziellem Augenmerk auf Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene.

Inhalte

Gezielte Angebote im Rahmen der Kinder- und Jugendlichenpflege speziell aus dem somatischen, vestibulären und dem oral-olfaktorischen Wahrnehmungsbereich.

Ziele

Die Teilnehmer/-innen vertiefen und reflektieren Möglichkeiten der Basalen Stimulation®, erleben diese Form der Pflege am eigenen Körper und können Pflegehandlungen für Kinder- und Jugendliche an den Grundsätzen der Basalen Stimulation® orientiert, durchführen.

Methoden

Vortrag, Einzelarbeiten, Gruppenarbeiten Selbsterfahrung mit Wahrnehmungseinschränkung und Eigenerfahrung mit wahrnehmungsfördernden Maßnahmen.

Mitzubringen sind

Bequeme Kleidung (ev. warme Socken), Decke und kleines Kopfkissen, persönlich bevorzugte Körpermilch oder -lotion oder Öl, ein Handtuch, zwei Waschlappen und zwei Stoffwindeln, eine Waschschüssel zu zweit, 2 Stück Einmalhandschuhe pro Person, Trainingsjacke oder Weste, mind. 4 Stück Watteträger groß, Joghurt und Kaffeelöffel, Zahnbürste und Zahnpasta.



Tatort Krankenhaus – Handlungsstrategien bei Patientinnen- bzw. Patientenübergriffen

Trainer

- > Adolf Wöss
- Manfred Hirsnschrodt

Zielgruppe

- > Mitarbeiter/-innen der Pflege im MC3

Veranstaltungsnummer

- > MC3FATA1/035

Termin

- > 20. bis 21.04.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 20.01.2017

Veranstaltungsnummer

- > MC3FATA2/036

Termin

- > 11. bis 12.10.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 01.07.2017

Veranstaltungsnummer

- > MC3FATA3/037

Termin

- > 15. bis 16.11.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 01.08.2017

Veranstaltungsnummer

- > MC3FATA41/038

Termin

- > 13. bis 14.12.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 01.09.2017

Veranstaltungsort

- > Bildungshaus St. Magdalena,
Schatzweg 177, 4040 Linz

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 12

Teilnahmegebühr

- > EUR 213,50 zzgl. 10% MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 16



Inhalte

Übergriffe und tätliche Angriffe von Patientinnen und Patienten auf die Pflegepersonen sind mögliche alltägliche Gegebenheiten und werden oftmals als Berufsrisiko bezeichnet. Angefangen von Patientinnen und Patienten, die sich benachteiligt oder nicht in ausreichender Weise behandelt fühlen, bis hin zum Ehegatten, der seine Gattin im Krankenzimmer erschießt. Glücklicherweise treten derartige Fälle nicht jeden Tag in Erscheinung. Die Pflegepersonen sollten aber für den Fall der Fälle gerüstet und auf Krisenfälle vorbereitet sein. Von den Ärztinnen und Ärzten sowie Pflegepersonen wird in kritischen Situationen rasches und erfolgreiches Handeln erwartet. Sie sind meist „Erst-Einschreiter/-innen“ bei gewaltgeladenen Situationen im Krankenhaus.

Ziele

Das Seminar vermittelt neben theoretischen Inhalten zu den Themen Deeskalation und Konfliktmanagement vor allem praxisgerechte Handlungsstrategien bei Patientinnen- bzw. Patientenübergriffen.

Methoden

Theoretische Inputs, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit, Fallbeispiele (Realfälle) und zahlreiche praktische Übungen mit Videoaufzeichnungen, Analysen und Nachbesprechungen.



Professionelles Deeskalationsmanagement

Trainerinnen und Trainer

- > Manfred Fragner, Lydia Steiner, Andrea Hamminger, Andreas Binder, Markus Jungbauer, Richard Schwarz

Zielgruppe

- > alle Mitarbeiter/-innen des Neuromed Campus die Kontakt zu Patientinnen und Patienten haben

Veranstaltungsnummer

- > WJPEPD008

Termin

- > 16. bis 20.01.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 15.12.2016

Veranstaltungsnummer

- > WJPEPD006

Termin

- > 27.02 bis 03.03.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 19.12.2016

Veranstaltungsnummer

- > WJPEPD007

Termin

- > 24. bis 28.04.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 13.02.2017

Veranstaltungsnummer

- > WJPEPD009

Termin

- > 25. bis 29.09.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 17.07.2017

Veranstaltungsnummer

- > WJPEPD010

Termin

- > 06. bis 10.11.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 28.07.2017

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 15

Teilnahmegebühr

- > EUR 255,- zzgl. 10% MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 40



Inhalte

- > Arten/Formen der Gewalt-Aggression-Grenzen
- > Aggression als Interaktionsprozess, Aggressionstheorien und Modelle
- > Prävention
- > Kommunikation verbal/nonverbal, Gesprächsführung, Konfrontation, Deeskalation
- > Konfliktentstehung, Konfliktmanagement, Konfliktstile
- > Sicherheitsmanagement, Nachbetreuung (Patientinnen und Patienten, Personal)
- > Risikoassessment, Erfassungsinstrumente
- > Befreiungstechniken/Teamtechniken

Ziele

- > Ziel ist es, die Mitarbeiter/-innen der Einrichtungen in die Lage zu versetzen, Situationen sich anbahnender Gewalt frühzeitig zu erkennen und durch adäquates Eingreifen direkte Gewalt zu verhindern.
- > Ziel ist die Verbesserung der Handlungsfähigkeit der Mitarbeiter/-innen in direkten Gewaltsituationen.
- > Verbesserung der Fähigkeiten des Aufstellens einer Zielhierarchie, bezogen auf das Handeln in direkten Gewaltsituationen.
- > Vermittlung von Strategien zum deeskalierenden und gewaltfreien Verhalten in Konflikt- und Bedrohungssituationen, um die Handlungskompetenz und das subjektive Sicherheitsgefühl der Teilnehmer/-innen zu verbessern.

Methoden

Vortrag, Rollenspiele, Diskussion, Demonstration, Aufgaben, Fallbeispiele, Praktische Übungen

Mitzubringen ist

Schreibmaterial



Demenz – Leben in einer anderen Welt



Trainer

- > Helmut Lehner

Zielgruppe

- > Mitarbeiter/-innen der Pflege im MC3

Veranstaltungsnummer

- > MC3FADE1/033

Termin

- > 15. bis 16.05.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 01.02.2017

Veranstaltungsnummer

- > MC3FADE2/034

Termin

- > 02. bis 03.10.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 01.07.2017

Veranstaltungsort

- > Bildungshaus St. Magdalena,
Schatzweg 177, 4040 Linz

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 20

Teilnahmegebühr

- > EUR 67,50 zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 16

Inhalte

- > Allgemeine theoretische Grundlagen
- > Formen, Verläufe, Häufigkeit
- > Primär- und Sekundärsymptome der Demenz
- > Möglichkeiten der Behandlung einzelner Symptome (z.B.: Umgang mit Wahngeschehen, Aggression usw. bei Demenz)
- > Bedeutung der Biographie bei der Demenzbegleitung
- > Pflegemodelle bei Demenz
- > Grundlagen der kognitiven Milieutherapie, ROT, Validation, reaktivierende Pflege

Ziele

- > Verständnis für das Verhalten dementer Menschen zu erlangen
- > Erkennen, was für den dementen Menschen in seiner momentanen Realität wichtig und Lebensqualität verbessernd ist



VIV-ARTE® Bewegungsförderung, Lagerungsoptimierung und Gesundheitsprävention in der Anästhesie – Teil 1



Trainerinnen

- > Melanie Eder, Anita Steindler

Zielgruppe

- > Mitarbeiter/-innen des Departments für Neuroanästhesie und Intensivmedizin am Neuromed Campus

Veranstaltungsnummer

- > WJFAVA1/001

Termin

- > 02.05.2017

Zeit

- > 08.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 21.02.2017

Veranstaltungsnummer

- > WJFAVA1/002

Termin

- > 10.05.2017

Anmeldeschluss

- > 01.03.2017

Zeit

- > 08.00 bis 16.00 Uhr

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 16

Teilnahmegebühr

- > EUR 74,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8

Inhalte

- > Präventive Bewegungsförderung für Mitarbeiter/-innen
- > Endpositionen zentrieren
- > Mikrounterlagerungen bei Hohlräumen
- > Vermittlung der physiologischen Gelenkspositionen und Optimierung bei Fehlstellung
- > Cool-Down-Dekubitusprophylaxe nach dem VAP-Konzept
- > Praxistraining für Bauchlagerung, Rückenlagerung, 90° Seitenlagerung, sitzende Position

Ziele

- Kenntnis über physiologische Gelenksstellung und Optimierung von Fehlstellungen mittels Hilfsmittel und Cool-Down-Dekubitusprophylaxe nach dem VAP-Konzept.

Methoden

- Theorie mit PowerPoint-Präsentation, Selbsterfahrung, Partnererfahrung, Anwendungserfahrung, Praxistraining vor Ort, Reflexion mit Seminarunterlagen.

Mitzubringen sind

- Bequeme Kleidung, Schreibmaterial



VIV-ARTE® Bewegungsförderung, Lagerungsoptimierung und Gesundheitsprävention für Mitarbeiter/-innen im OP – Teil 3



Trainerinnen

- > Melanie Eder, Doris Sigl, Anita Steindler

Zielgruppe

- > Mitarbeiter/-innen des OP, die das Seminar „VIV-ARTE® Bewegungsförderung, Lagerungsoptimierung und Gesundheitsprävention im OP – Teil 2“ besucht haben

Veranstaltungsnummer

- > WJFAVO3/001

Termin

- > 30.09.2017

Zeit

- > 08.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 22.07.2017

Veranstaltungsnummer

- > WJFAVO3/002

Termin

- > 07.10.2017

Zeit

- > 08.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 29.07.2017

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 16

Teilnahmegebühr

- > EUR 74,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8

Inhalte

- > Optimierung von Bewegungsabläufen, Positionen und Lagerungen
- > Praxistraining für: Positionswechsel, Hilfsmittel & Lagerungsoptimierung
- > Bauchlagerung im OP
- > Rückenlagerung im OP
- > 90° Seitenlagerung im OP
- > Sitzende Position im OP

Ziele

- > Endpositionen zentrieren
- > Mikrounterlagerung von Hohlräumen
- > Vermittlung der physiologischen Gelenkpositionen und Optimierung bei Fehlstellung
- > Cool-Down-Dekubitusprophylaxe nach dem VAP

Methoden

Theorie mit PowerPoint-Präsentation, Selbsterfahrung, Partnererfahrung, Anwendungserfahrung, Praxistraining, Reflexion mit Seminarunterlagen.

Mitzubringen sind

Bequeme Bekleidung, Schreibmaterial



VIV-ARTE® Bewegungsförderung und Gesundheitsprävention in der AEMP – Teil 1



Trainerin

- > Melanie Eder

Zielgruppe

- > Mitarbeiter/-innen der AEMP

Veranstaltungsnummer

- > WJFAVB1/001

Termin

- > 10.02.2017

Zeit

- > 08.00 bis 12.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 02.12.2016

Veranstaltungsnummer

- > WJFAVB1/002

Termin

- > 22.05.2017

Zeit

- > 08.00 bis 12.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 13.03.2017

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 8

Teilnahmegebühr

- > EUR 39,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 4

Inhalte

- > Vermittlung der physiologischen menschlichen Bewegungsabläufe in praktischen Übungen
- > Zentrierte, physiologische Arbeitspositionen erlernen
- > Erkennen von Abweichungen des Muskeltonus und Überlastungen in Gelenken
- > Optimierungsmöglichkeiten für Bewegungsabläufe
- > Praxistraining

Ziele

Grundwissen über physiologische Bewegungsabläufe – und deren Umsetzung im Arbeitsalltag.

Methoden

Theorie mit PowerPoint-Präsentation, Selbsterfahrung, Praktisches Selbsterfahrungstraining, Praxistraining in der AEMP, Reflexion mit Seminarunterlagen.

Mitzubringen sind

Bequeme Bekleidung, Arbeitsschuhe für das Praxistraining in der AEMP, Schreibmaterial



VAP-NURSE Modul 1: Präventive Mobilisation (Psychiatrie)



Trainerinnen

- > Melanie Eder, Margareta Mitterer

Zielgruppe

- > Pflegepersonen aus psychiatrischen Bereichen (ausgenommen Gerontopsychiatrie)

Veranstaltungsnummer

- > WJFAVP1/001

Termin

- > 08. bis 09.05.2017

Zeit

- > 08.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 13.03.2017

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 12

Teilnahmegebühr

- > EUR 160,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 16

Inhalte

Sie lernen alle Lageveränderungen in physiologischer Bewegung im Grundmuster passiv zu unterstützen und dabei den funktional anatomischen Grundlagen des menschlichen Körpers zu entsprechen.

- > Passiv bewegen ohne zu heben und dabei Muskeln und Gelenke aktivieren
- > Gehende Fortbewegung beim passiven Menschen effektiv steuern
- > Patientinnen und Patienten mit einem Warm-Up auf die Lagewechsel vorbereiten, damit diese schmerzarm und leichter steuerbar sind
- > Endpositionen mit einem Cool-Down bequem gestalten

Ziele

- > Rückenschonendes Arbeiten
- > Angst und Schmerzen der Patientinnen und Patienten mindern
- > Folgen der Bettlägerigkeit vorbeugen

Methoden

Vortrag, praktische Eigenerfahrung, praktische Partnererfahrungen, Diskussion im Plenum, Reflexion

Mitzubringen sind

Bequeme Kleidung, Schreibmaterial



VAP-NURSE Modul 2: Rehabilitative Mobilisation (Psychiatrie)



Trainerinnen

- > Melanie Eder, Angelika Schönberger

Zielgruppe

- > Pflegepersonen aus psychiatrischen Bereichen (ausgenommen Gerontopsychiatrie) des Neuromed Campus, die das VAP-NURSE Modul 1 besucht haben

Veranstaltungsnummer

- > WJFAVP2/001

Termin

- > 12. bis 14.06.2017

Zeit

- > 08.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 17.04.2017

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 12

Teilnahmegebühr

- > EUR 188,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 24

Inhalte

Sie lernen alle Lageveränderungen in angepassten Bewegungsmustern teilaktiv und aktiv zu unterstützen.

- > Patientinnen und Patienten individuell auf die Mobilisation vorbereiten
- > Bewegungsmuster an die Ressourcen und Probleme der Patientinnen und Patienten anpassen
- > Anstrengungsaspekte optimieren

Ziele

- > Eigenaktivität der Patientinnen und Patienten fördern
- > Individuelle Bewegungsmuster unterstützen
- > Die Anstrengung für Patient/-in und Pflegenden minimieren

Methoden

Vortrag, praktische Eigenerfahrung, praktische Partnererfahrungen, Diskussion im Plenum, Reflexion

Mitzubringen sind

Bequeme Kleidung, Schreibmaterial



VAP-NURSE Modul 1: Präventive Mobilisation (Somatik/ Gerontopsychiatrie)



Trainerinnen

- > Melanie Eder, Melanie Eschlböck

Zielgruppe

- > Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen aus den somatischen/gerontopsychiatrischen Bereichen, Praxisanleiter/-innen, Lehrer/-innen für Pflegeberufe, Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten des Neuromed Campus

Veranstaltungsnummer

- > WJFAVS1/004

Termin

- > 16. bis 17.01.2017

Zeit

- > 08.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 21.11.2016

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 12

Teilnahmegebühr

- > EUR 160,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 16

Inhalte

Sie lernen alle Lageveränderungen in physiologischer Bewegung im Grundmuster passiv zu unterstützen und dabei den funktional anatomischen Grundlagen des menschlichen Körpers zu entsprechen.

- > Passiv bewegen ohne zu heben und dabei Muskeln und Gelenke aktivieren
- > Gehende Fortbewegung beim passiven Menschen effektiv steuern
- > Patientinnen und Patienten mit einem Warm-Up auf die Lagewechsel vorbereiten, damit diese schmerzarm und leichter steuerbar sind
- > Endpositionen mit einem Cool-Down bequem gestalten

Ziele

- > Rückenschonendes Arbeiten
- > Angst und Schmerzen der Patientinnen und Patienten mindern
- > Folgen der Bettlägerigkeit vorbeugen

Methoden

Vortrag, praktische Eigenerfahrung, praktische Partnererfahrungen, Diskussion im Plenum, Reflexion

Mitzubringen sind

Bequeme Kleidung, Schreibmaterial



VAP-NURSE Modul 2: Rehabilitative Mobilisation (Somatik/ Gerontopsychiatrie)



Trainerinnen

- > Melanie Eder, Bettina Huemer

Zielgruppe

- > Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen aus den somatischen/gerontopsychiatrischen Bereichen, Praxisanleiter/-innen, Lehrer/-innen für Pflegeberufe, Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten des Neuromed Campus, die das VAP-NURSE Modul 1 besucht haben.

Veranstaltungsnummer

- > WJFAVS2/004

Termin

- > 13. bis 15.02.2017

Zeit

- > 08.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 19.12.2016

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 12

Teilnahmegebühr

- > EUR 188,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 24

Inhalte

Sie lernen, alle Lageveränderungen in angepassten Bewegungsmustern teilaktiv und aktiv zu unterstützen.

- > Patientinnen und Patienten individuell auf die Mobilisation vorbereiten
- > Bewegungsmuster an die Ressourcen und Probleme der Patientinnen und Patienten anpassen
- > Anstrengungsaspekte optimieren

Ziele

- > Eigenaktivität der Patientinnen und Patienten fördern
- > Individuelle Bewegungsmuster unterstützen
- > Die Anstrengung für Patient/-in und Pflegenden minimieren

Methoden

Vortrag, praktische Eigenerfahrung, praktische Partnererfahrungen, Diskussion im Plenum, Reflexion

Mitzubringen sind

Bequeme Kleidung, Schreibmaterial, Skriptum



VAP-NURSE Modul 3: Gesundheitsentwicklung (Somatik/Gerontopsychiatrie)



Trainerinnen

- > Melanie Eder, Anita Steindler,
Monika Pohler, Doris Sigl

Zielgruppe

- > Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen aus den somatischen/gerontopsychiatrischen Bereichen, Praxisanleiter/-innen, Lehrer/-innen für Pflegeberufe, Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten des Neuromed Campus, die das VAP-NURSE Modul 2 besucht haben.

Veranstaltungsnummer

- > WJFAVS3/004

Termin

- > 20. bis 22.03.2017

Zeit

- > 08.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 23.01.2017

Veranstaltungsnummer

- > WJFAVS3/001

Termin

- > 03. bis 05.05.2017

Zeit

- > 08.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 08.03.2017

Veranstaltungsnummer

- > WJFAVS3/002

Termin

- > 07. bis 09.06.2017

Zeit

- > 08.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 12.04.2017

Veranstaltungsnummer

- > WJFAVS3/003

Termin

- > 19. bis 21.06.2017

Zeit

- > 08.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 24.04.2017

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 12

Teilnahmegebühr

- > EUR 188,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 24



Inhalte

Sie lernen die Selbständigkeit der Patientinnen und Patienten in Alltagshandlungen zu messen (MOTPA) und während der Pflege trainieren.

- > Lagewechsel anbahnen und dynamisch ausführen
- > Bewegung in unterschiedlichen Positionen trainieren
- > Positionieren zur Erleichterung von Alltagsfunktionen

Ziele

- > Bewegungsförderung in Pflegehandlungen einbinden
- > Pflegeabhängige Patientinnen und Patienten gut positionieren

Methoden

Vortrag, praktische Eigenerfahrung, praktische Partnererfahrungen, Diskussion im Plenum, Reflexion

Mitzubringen sind

Bequeme Kleidung, Schreibmaterial, Skriptum



VAP-NURSE Modul 4: Effiziente Gesundheits- förderung (Somatik/ Gerontopsychiatrie)



Trainerinnen

- > Melanie Eder, Melanie Eschlböck,
Monika Pohler, Doris Sigl

Zielgruppe

- > Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen aus den somatischen/gerontopsychiatrischen Bereichen, Praxisanleiter/-innen, Lehrer/-innen für Pflegeberufe, Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten des Neuromed Campus, die das VAP-NURSE Modul 3 besucht haben.

Veranstaltungsnummer

- > WJFAVS4/004

Termin

- > 05.04.2017

Zeit

- > 08.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 08.02.2017

Veranstaltungsnummer

- > WJFAVS4/001

Termin

- > 05.10.2017

Zeit

- > 08.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 10.08.2017

Veranstaltungsnummer

- > WJFAVS4/002

Termin

- > 16.10.2017

Zeit

- > 08.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 21.08.2017

Veranstaltungsnummer

- > WJFAVS4/003

Termin

- > 30.10.2017

Zeit

- > 08.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 04.09.2017

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 12

Teilnahmegebühr

- > EUR 163,- zzgl. 10% MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8

Inhalte

Sie lernen die Interaktionsform an die Voraussetzungen der Patientinnen und Patienten anzupassen. Das erleichtert das Trainieren von Selbstkontrolle für Alltagshandlungen und steigert die Motivation der Patientinnen und Patienten zur aktiven Mitarbeit am Genesungsprozess.

- > Neue Bewegungen lehren und lernen
- > Bewegungsaspekte klar taktil-kinästhetisch kommunizieren
- > Eigenbewegung aktiver Patientinnen und Patienten taktil optimieren
- > Lernprozesse strukturieren

Ziele

- > Sicherheit in selbstkontrollierten Bewegungen trainieren
- > Gegenseitige Lernprozesse gestalten

Methoden

Vortrag, praktische Eigenerfahrung, praktische Partnererfahrungen, Diskussion im Plenum, Reflexion

Mitzubringen sind

Bequeme Kleidung, Schreibmaterial



Bobath-Pflegekonzept versus VIV-ARTE® Kinästhetik Plus



Trainerinnen

- > Melanie Eder, Margareta Mitterer

Zielgruppe

- > Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen

Veranstaltungsnummer

- > WJFABK003

Termin

- > 06.03.2017

Zeit

- > 08.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 09.01.2017

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 10

Teilnahmegebühr

- > EUR 87,- zzgl. 10% MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8

Inhalte

Aktuelle Veränderungen im Bobath-Konzept und deren Bedeutung in der Praxis
Fachkompetente Betreuung von Patientinnen und Patienten nach einer cerebralen Ischämie mit:

- > Schulter-Hand Problematik
- > Hüft-Problematik
- > Neglect-Syndrom
- > Pusher-Syndrom

Ziele

- > Neue neurophysiologische Erkenntnisse zum Bobath-Konzept erfahren und deren Bedeutung für die Praxis reflektieren.
- > Handlings aus dem Bobath-Konzept mit VIV-ARTE Kinästhetik.
- > Bewegungskonzepte verbinden und durch Übungen fachgerechte Handlungen erlernen, wiederholen und anschließend in die Pflegepraxis integrieren.

Methoden

Kurzvorträge, Praktische Übungen, Diskussion

Mitzubringen sind

Bequeme Kleidung, Schreibmaterial



Kultursensible Pflege



Trainer

- > Florian Wagenhofer

Zielgruppe

- > Mitarbeiter/-innen der Pflege im MC3

Veranstaltungsnummer

- > MC3FAKP1/039

Termin

- > 29.03.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 29.01.2017

Veranstaltungsnummer

- > MC3FAKP2/040

Termin

- > 15.11.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 01.08.2017

Veranstaltungsort

- > Bildungshaus St. Magdalena, Schatzweg 177, 4040 Linz

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 16

Teilnahmegebühr

- > 31,70 zzgl. 10% MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8

Inhalte

Interkulturelle Kompetenz gewinnt in unserer globalisierten Welt und deren Heterogenität aufgrund der nebeneinander existierenden Denk- und Verhaltensmuster sowie verschiedenster Weltanschauungen zunehmend an Bedeutung. Das grundsätzliche Verstehen der Kulturen beginnt beim Bewusstwerden der eigenen kulturellen Prägung. Menschen anderer Kulturen in ihrem Denken, Handeln und in ihren Emotionen zu verstehen, gelingt nur durch Einfühlungsvermögen und Offenheit. Dies bildet eine gute Basis für ein erfolgreiches Miteinander.

Ziele

- > Bewusstwerden der eigenen kulturellen und religiösen Prägung
- > Erweiterung des Handlungsrepertoires in der interkulturellen Kompetenz
- > Einblick in verschiedenste Religionsgemeinschaften
- > Austausch von persönlichen Erfahrungen und Diskussion

Methoden

- > Theoretische Inputs
- > Fallbeispiele
- > Diskussion
- > Einzel- und Gruppenarbeit



Alles anders? Kultursensibles Arbeiten mit Jugendlichen

Trainerinnen

- > Mag. Manuela Angerer, Michaela Lehofer

Zielgruppe

- > Mitarbeiter/-innen der Kinder- und Jugendpsychiatrie

Veranstaltungsnummer

- > WJFAAA001

Termin

- > 09.02.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 01.12.2016

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 16

Teilnahmegebühr

- > EUR 84,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8

Inhalte

Demografische Entwicklungen, Veränderungen in den Familienstrukturen sowie sich ändernde Werte und Normen, aber auch (zu) hohe Erwartungen an sich selbst führen dazu, dass vermehrt Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund die Unterstützung therapeutischer Einrichtungen bei der Be-

wältigung ihres Alltages in Anspruch nehmen. Unterschiedliche Lebenswelten berühren und fordern gleichzeitig. Dies bringt erweiterte Anforderungen für die Betreuenden mit sich und stellt diese vor neue Herausforderungen in ihrem Arbeitsalltag. Für den erfolgreichen Verlauf im psychosozialen Kontext braucht es neben einer offenen, neugierigen Grundhaltung dem Neuen gegenüber auch das Bewusstsein über eigene Bedürfnisse und Grenzen. So sehr es hilfreich ist, sich in der „Welt des Anderen“ zu vertiefen und zu versuchen, sie zu verstehen, ebenso sehr ist es auf beiden Seiten unterstützend, die „Welt des Eigenen“ dem Gegenüber zu vermitteln. Vor diesem Hintergrund bieten wir dieses Seminar an, in der Mitarbeiter/-innen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie auf (neue) Anforderungen im Hinblick auf vielfältige Lebenswelten sensibilisiert werden.

1. Identität(en)

Was prägt mich und was macht mich aus? Worin liegen meine Fähigkeiten und Stärken, die ich durch meine Herkunft und meinen Werdegang mitbringe? Welche Auswirkungen hat es auf mein Verhalten, wenn ich mich einer Minderheit zugehörig fühle und diese von außen negativ bewertet wird? Die Teilnehmer/-innen setzen sich mit ihren eigenen (kulturellen) Prägnanzen auseinander. Wesentlich sind darüber hinaus die Auseinandersetzung mit multiplen Identitäten sowie die Reflexion über die Zugehörigkeiten zu Mehrheits- und Minderheitsidentitäten.



2. Kultursensible Begleitung

Wie kann ich auf eventuelle kulturelle oder religiöse Bedürfnisse von Jugendlichen eingehen? Was haben die Berichte aus den Medien mit „meinen“ Jugendlichen zu tun? Menschen wollen nicht kollektiv, sondern als Individuen mit je eigenen Bedürfnissen wahrgenommen werden. In diesem Block steht die Auseinandersetzung mit den unterschiedlichen Lebenserfahrungen und -realitäten von Jugendlichen im Vordergrund. Die Konfrontation mit dem (kulturell) Anderen in der Arbeit mit Jugendlichen erfordert zum einen das Wissen über kulturspezifische Deutungs-, Wert- und Ausdrucksmuster. Zum anderen darf kultursensible Begleitung nicht reduziert werden auf ethnische Stereotypisierungen, sondern muss befähigen, in der Interaktion bzw. Kommunikation mit dem/der Einzelnen fallspezifische, situationsangemessene Lösungen mit den Jugendlichen gestalten zu können. Selbstreflexive Auseinandersetzung unterstützt dabei wesentlich einen kultursensiblen Umgang mit migrantischen Jugendlichen, ohne sofort in eine „Kulturalisierungsfalle“ zu tappen.

3. Bilder im Kopf

Welche (unbewussten) Bilder von Migrantinnen prägen unser Handeln im Alltag? Wie entstehen sie, was bewirken sie und können wir unsere „Schubladen“ umorganisieren? Wir alle ordnen Erfahrungen, Begegnungen, Interaktionen u.a.m. in verschiedene

„Schubladen“ ein. Wesentlich ist es, sich dieser Mechanismen bewusst zu sein. Offenheit, Neugierde und Wertfreiheit bzw. Wertschätzung gelten als zentrale Grundhaltung in Begegnungen mit Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten, die auch einen bewussten Umgang mit Vorurteilen und Stereotypen miteinschließt.

Ziele

- > Bewusstmachen der (eigenen) Prägungen und Vielfalt
- > Reflexion über Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowie Lernchancen im Miteinander
- > Mechanismen von Mehrheits- und Minderheitsidentität(en) beleuchten
- > Erkennen, dass Personen nicht auf einige (wenige) Identitätsmerkmale reduziert werden können
- > Bewusster Umgang mit Vorurteilen
- > Förderung des Verständnisses in Begegnungen mit Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten
- > Erweiterung eigener Handlungsspielräume im Arbeitsalltag
- > Reflexion eigener Arbeitserfahrungen

Methoden

Theoretische Inputs, praktische Übungen, zusammenfassende Impulse



Assessmentinstrumente zur systematischen Erfassung der Basisqualität (NGASR) und der akuten Suizidalität SSFII



Trainer

- > DPFLgw (FH) Bernd Kozel

Zielgruppe

- > Pflegepersonen, Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten

Veranstaltungsnummer

- > WJFAAS004

Termin

- > 04.12.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 25.09.2017

Veranstaltungsnummer

- > WJFAAS005

Termin

- > 05.12.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 25.09.2017

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 18

Teilnahmegebühr

- > EUR 120,- zzgl. 10% MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8

Inhalte

- > Wesentliche Elemente der Einschätzung des Suizidrisikos (Risikofaktoren, Risikopopulationen, protektive Faktoren, Verhaltensbeobachtungen, subjektive Einschätzung, Gespräch, Monitoring des akuten Suizidrisikos)
- > Praxiskonzept „systematisierte Einschätzung der Suizidalität“
- > Die Nurses Global Assessment of Suicide Risk – Scale (Hintergrund, Entwicklung, Philosophie, Anwendung)
- > Die Suicide Status Form II_G (Hintergrund, Entwicklung, Philosophie, Anwendung)

Ziele

Die Teilnehmer/-innen erwerben theoretisch fundiertes Wissen über die wichtigsten Elemente der Einschätzung des Suizidrisikos. Den Teilnehmer/-innen steht ein Schulungsskript und eine umfassende Durchführungsanleitung für die Anwendung der Einschätzungsinstrumente zur Verfügung (NGASR-Skala, Suicide Status Form II). Alle Teilnehmer/-innen sind in der Anwendung der NGASR-Skala und der Suicide Status Form II_G trainiert.

Methoden

PowerPoint Vortrag, Gruppenarbeit, Fallbeispiele aus der Praxis, Fallbeispiele in Videos, Übung zur Einschätzung der Basis-suizidalität anhand von Video-Fällen, Übung zur Einschätzung der akuten Suizidalität anhand von Rollenspielen, Diskussion.



Der beatmete Intensivpatient



Trainer

- > Prim. Univ.-Prof. Dr. Christoph Hörmann, Stefan Zauninger, Herbert Tatzber

Zielgruppe

- > Mitarbeiter/-innen der Intensivstationen des Neuromed Campus

Veranstaltungsnummer

- > WJFABI001

Termin

- > 07.03.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 27.12.2016

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 24

Teilnahmegebühr

- > € 193,- zzgl. 10% MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8

Inhalte

- > Beatmung versus Spontanatmung
- > Beatmungsmodi
- > Einstellstrategien und Weaning anhand von Fallbeispielen
- > Nicht-invasive Beatmung

Ziele

Update Beatmung

Methoden

Vortrag, praktische Übungen

Mitzubringen ist

Schreibmaterial



Pflege von Menschen mit Borderline-Persönlichkeitsstörungen

Trainerin

- > Heike Barthruff

Zielgruppe

- > Pflegepersonen

Veranstaltungsnummer

- > WJFABP006

Termin

- > 15. bis 16.05.2017

Zeit

- > 08.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 20.03.2017

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 16

Teilnahmegebühr

- > € 189,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 16

Inhalte

Die Pflege von Menschen mit Borderline-Persönlichkeitsstörung stellt hohe Anforderungen an Pflegenden. Borderline-Patientinnen und -Patienten stellen die am schnellsten wachsende Patientinnen- bzw. Patientengruppe in der Psychiatrie dar. Wechselhafte und extreme Verhaltensmuster, selbstverletzendes Verhalten führen zu Missverständnissen und Unverständnis. Vorgestellt wird das dialektisch-behaviorale Behandlungskonzept von M. Linehan. Ein Schwerpunkt wird auf die pflegerische Beziehungsgestaltung und die speziellen Schwierigkeiten und Belastungen gelegt, wie z.B. selbstverletzendes Verhalten, Dissoziieren, Ärger, Kränkung, Spaltung usw. Bestandteile sind auch das Einnehmen einer hilfreich zugewandten Grundhaltung sowie eine effektive dialektische Kommunikation, welche Ressourcen und hilfreiche Anteile in der Klientin bzw. im Klienten sowie in der Patientin bzw. im Patienten aktiviert und unterstützt.

- > Praxisberatung und Fallbesprechungen der Teilnehmer/-innen
- > Theoretische Grundlagen zur Dialektisch-behavioralen Therapie von Marsha Linehan – ein in der Pflege anwendbares Erklärungs- und Interventionsmodell



- > Die Bedeutung einer zugewandten pflegerischen Grundhaltung und ihre Auswirkung auf die Beziehungsgestaltung
- > Hilfe bei der differenzierten Wahrnehmung von Spannungszuständen
- > Spannungskurve und Notfallkoffer
- > Fertigkeitentraining zur Spannungsregulation Basisvermittlung von DBT und DBT-Fertigkeitentraining

Ziele

Die Teilnehmenden

- > erkennen Merkmale einer Borderline-Persönlichkeitsstörung
- > vertiefen eine von Akzeptanz und Wertschätzung geprägte Grundhaltung
- > können bei Patientinnen und Patienten Spannungszustände erkennen und intervenieren
- > erlangen mehr Sicherheit und Kompetenzen in ihren pflegerischen Interventionen

Methoden

Referate; Einzel- und Gruppenarbeit; Übungen zur Achtsamkeit; persönliche Auseinandersetzung; Fallbesprechungen; Erfahrungsaustausch

Mitzubringen sind

Schreibmaterial, evtl. eigene Fallbeispiele



Primäre Pflege – Basiskurs



Trainerin

- > Belinda Köhler

Zielgruppe

- > Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen

Veranstaltungsnummer

- > WJFAPP1/028

Termin

- > 23. bis 24.03.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 26.01.2017

Veranstaltungsnummer

- > WJFAPP1/029

Termin

- > 29. bis 30.05.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 03.04.2017

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 16

Teilnahmegebühr

- > € 66,- zzgl. 10 % MwSt

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 16

Inhalte

- > Vermittlung von Grundlagen der Primären Pflege
- > Begriffsdefinitionen
- > Anforderung, Ziel und Zweck der Primären Pflege
- > Strukturkriterien
- > Prozesskriterien
- > Reflexion der persönlichen Beziehungsarbeit zur Patientin bzw. zum Patienten
- > Erkennen der Stärken und Vorteile der Primären Pflege
- > Unterstützung zur Selbsteinschätzung anhand von Kompetenzstufen

Ziele

Erlangung der notwendigen Grundkenntnisse, um Primäre Pflege im Stationsalltag kompetent durchführen zu können.

Methoden

Theorie-Inputs, Gruppen- und Einzelarbeit, Diskussion

Mitzubringen ist

Schreibmaterial



Primäre Pflege – Aufbaukurs



Trainerin

- > Belinda Köhler

Zielgruppe

- > Für Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen, die den Basiskurs bei Frau Köhler bereits absolviert haben und sich zur Primären Pflegefachkraft weiterentwickeln und/oder für die eigenen Organisationseinheit als Multiplikator zur Verfügung stehen und/oder in einem Expertenteam aktiv mitarbeiten möchten.

Veranstaltungsnummer

- > WJFAPP2/039

Termin

- > 03. bis 04.10.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 08.08.2017

Veranstaltungsnummer

- > WJFAPP2/040

Termin

- > 04. bis 05.12.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 09.10.2017

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 16

Teilnahmegebühr

- > € 66,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 16

Ziel

Evaluierung und Vertiefung des Konzeptes anhand von Ergebniskriterien

Inhalte

- > Klare Darstellung des Organisationsprinzips im eigenen Organisationsbereich
- > Was hat sich bisher bewährt und was ist veränderbar – Vergleichbares anschaulich dargestellt
- > Evaluierung von Struktur- und Prozesskriterien
- > Falldarstellung aus der Praxis
- > Bedeutungsanalysen erarbeiten
- > Bedürfniserhebung
- > Krisensituationen bewältigen
- > Erfahrungsaustausch

Methoden

Einzel- und Gruppenarbeit, Theorie – Inputs, Diskussionsrunden, Übungen und Reflexion

Mitzubringen ist

Schreibmaterial



Konfliktmanagement – Umgang mit „schwierigen Patientinnen und Patienten“

Trainerinnen

- > Mag. Olivia Kristen
- > Mag. Julia Prodinger

Zielgruppe

- > Pflegepersonen, Therapeutinnen und Therapeuten, Ärztinnen und Ärzte, Verwaltungspersonal mit direktem Patientinnen- und Patientenkontakt

Veranstaltungsnummer

- > MC3FADS1/041

Termin

- > 17.10.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 01.07.2017

Veranstaltungsnummer

- > MC3FADS2/042

Termin

- > 21.11.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 01.08.2017

Veranstaltungsort

- > Bildungshaus St. Magdalena, Schatzweg 177, 4040 Linz

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 15

Teilnahmegebühr

- > EUR 80,60 zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8



Inhalte

- > Gewalt und Aggression in Gesundheitsberufen
- > Ursachen aggressiver Verhaltensweisen von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen
- > Schärfung der persönlichen Kompetenzen beim Einschätzen potenziell gefährlicher Situationen
- > Stufenmodell zur Deeskalation von Gewalt und Aggressionen
- > Einsatz von verbalen und nonverbalen Deeskalationstechniken
- > Erweiterung des persönlichen Methodenkoffers im Umgang mit „schwierigen“ Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen
- > Treffen von persönlichen Schutzmaßnahmen

Ziele

- > Allgemeine Wissensvermittlung bzgl. Ursachen und Entstehung von Aggression und Gewalt im Krankenhaus
- > Erlernen von deeskalierenden Kommunikations- und Verhaltensweisen in Konfliktsituationen
- > Reflexion des eigenen Umgangs mit Konflikten, Bedrohungen und Gewalt
- > Stärkung der Sozialkompetenzen

Methoden

- > Theoretischer Input
- > Praxisbeispiele
- > Erfahrungsaustausch
- > Diskussion



An der Seite der Toten



Trainer

- > Dr. Martin Prein

Zielgruppe

- > alle interessierten Mitarbeiter/-innen

Veranstaltungsnummer

- > WJFAAD001

Termin

- > 17.03.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 06.01.2017

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 18

Teilnahmegebühr

- > EUR 94,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8

Inhalte

Das Seminar „An der Seite der Toten“ will zu einer intensiven Selbsterfahrung mit den Lebensthemen Tod und Trauer einladen. Wie der Seminartitel bereits verrät, wird dabei ein einzigartiger Weg beschritten. Dieser Weg führt unter anderem in die Auseinandersetzung mit dem toten Körper. Der „Blick“ auf den Leichnam (das Symbol des „Körper gewordenen Todes“) kann helfen, unsere individuellen Gefühlsräume in der Begegnung mit dem Tod zu erweitern und zu bereichern. Dabei ist es völlig gleichgültig, ob wir uns jemals real einem Leichnam gegenübersehen.

Den Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmern eröffnen sich dabei neue Wege und brauchbare Hilfestellungen für künftige Begegnungen mit dem Tod, sowie trauernden Menschen – ob in beruflicher Funktion, als helfender Beistand, Mitmensch oder selbst direkt Betroffene/r.

Hilfestellungen, die wir benötigen, um der Sprachlosigkeit und Ohnmacht, die der Tod erwecken kann, etwas entgegenzusetzen: gegenseitige Verbundenheit, heilsames Mitgefühl, Wertschätzung und (De-)Mut.

Methoden

Theoretische Betrachtung, Gruppenarbeit, Selbstreflexion, Diskussion



Demenz – Validierende Methoden Grundlagen-seminar



Trainerin

- > Sabine Oswald

Zielgruppe

- > Pflegekräfte, Therapeutinnen und Therapeuten, Ärztinnen und Ärzte

Veranstaltungsnummer

- > WJFAVL1/002

Termin

- > 15. bis 16.03.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 04.01.2017

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 16

Teilnahmegebühr

- > EUR 210,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 16

Inhalte

- > Demenzerkrankungen
- > Delir
- > Hinweise auf eine Demenz
- > Haltungen, Zugänge, Methoden und Techniken aus
 - der klientenzentrierten Gesprächsführung
 - der systemischen Familientherapie
 - der Bindungstheorie nach Bowlby
 - Evolution und Verhaltensforschung
 - und aus den Ansätzen von: Nicole Richard, Wilhelm Stuhlmann, Jan Wojnar, Tom Kitwood, Udo Baer ...
- > Milieu- und Umgebungsgestaltung
- > Körperwahrnehmung und Körperarbeit
- > Bewegungsdrang und Stationsflucht

Ziele

Sie lernen ressourcenorientierte Zugänge zur Erkrankung und zu den Erkrankten kennen, können Verhaltensweisen besser einordnen und erlernen Methoden und Verfahren, die eine angemessene und für beide Seiten entspannte Begegnung ermöglichen. Ebenso gibt es Tipps zu Milieugestaltung, Beschäftigung und den Möglichkeiten des Handelns bei Agitiertheit, Unruhe und Stationsflucht.

Methoden

Trainerinnen-Input, Einzel- und Gruppenarbeit, Rollenspiele, Filme, Fallbesprechungen

Mitzubringen ist

Schreibmaterial



Herausforderndes Verhalten bei Demenz



Trainerin

- > Sabine Oswald

Zielgruppe

- > Mitarbeiter/-innen, die das Grundlagenseminar „Demenz – Validierende Methoden“ besucht haben

Veranstaltungsnummer

- > WJFAVL2/001

Termin

- > 13.03.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 02.01.2017

Veranstaltungsnummer

- > WJFAVL2/002

Termin

- > 18.09.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 10.07.2017

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 16

Teilnahmegebühr

- > EUR 120,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8

Inhalte

- > Definition herausforderndes Verhalten
- > Auslöser:
 - im Krankheitsbild
 - in Begegnung und Kommunikation
 - im Umfeld und Milieu
- > Basisgefühle beim Menschen
- > Aggression
- > Gefühle lesen
- > Körpersprache
- > Analyse der Situation (stand. Verfahren)
- > Interventionstechniken
- > Prophylaxe

Methoden

Trainerinnen-Input, Einzel- und Gruppenarbeit, Rollenspiele, Filme, Fallbesprechungen

Mitzubringen ist

Schreibmaterial



Praxistag validierende Methoden



(Praxis auf Stationen unter Anleitung und Supervision)

Trainerin

- > Sabine Oswald

Zielgruppe

- > Mitarbeiter/-innen, die das Seminar „Herausforderndes Verhalten bei Demenz“ besucht haben.

Veranstaltungsnummer

- > WJFAVL3/001

Termin

- > 14.03.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 03.01.2017

Veranstaltungsnummer

- > WJFAVL3/002

Termin

- > 19.09.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 11.07.2017

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 16

Teilnahmegebühr

- > EUR 120,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8

Inhalte

- > Fallbesprechungen, praktische Umsetzung an der Patientin bzw. am Patienten, Anleitung, Reflexion, Demonstration von Techniken
- > Umsetzen von Wissen in die Praxis
- > Anwendung von Hilfsmitteln zur Beschäftigung, Deeskalation und Beruhigung

Ziele

Anwendung der verbalen und nonverbalen Methoden und Techniken für Menschen mit Demenz in den verschiedenen Stadien der Demenz und im Delir im direkten Kontakt auf Station.

Methoden

Einzel- und Gruppengespräche, praktische Demonstration

Mitzubringen ist

Schreibmaterial



Multiprofessionelle Zusammenarbeit vor dem Hintergrund der rechtlichen Rahmenbedingungen



Trainer

- > Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mazal

Zielgruppe

- > Alle interessierten Mitarbeiter/-innen

Veranstaltungsnummer

- > WJMAMZ001

Termin

- > 17.03.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 06.01.2017

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 99

Teilnahmegebühr

- > € 53,- zzgl. 10% MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8

Inhalte

- > Delegation ärztlicher Tätigkeiten, Anordnung und Durchführung im Pflegebereich
- > Zusammenspiel von Dienstrecht, Berufsrecht und Organisationsrecht
- > Aufklärung und Dokumentation im arbeitsteiligen Prozess
- > Gefährdungen der Kooperation: Gleichbehandlung und Mobbing
- > Grundlagen von Arbeitszeitrecht, Haftungsrecht und Beendigungsrecht

Ziele

Die Teilnehmer/-innen sollen die Rechtsgrundlagen zur Beantwortung zentraler Fragen der multiprofessionellen Zusammenarbeit kennen und anwenden können.

Methoden

Fachvortrag, Diskussion



Pflegetherapeutische Gruppen leiten und begleiten



Trainer

- > Johann Thauerböck

Zielgruppe

- > Pflegepersonen

Veranstaltungsnummer

- > WJKOGL005

Termin

- > 13. bis 14.11.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr am ersten Seminartag
- > 08.00 bis 16.00 Uhr am zweiten Seminartag

Anmeldeschluss

- > 18.09.2017

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 10

Teilnahmegebühr

- > € 97,- zzgl. 10% MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 16

Inhalte

Die Arbeit mit Pflegetherapeutischen Gruppen erfordert Sicherheit der Gruppenleiter/-innen. Da jede und jeder von uns verschiedene Gruppenerfahrungen mitbringt, sind wir gefordert, uns professionell auf die Beziehungen zu den Gruppenmitgliedern einzulassen und die Gruppe zu leiten. Darüber hinaus dient diese Veranstaltung dazu, die Rolle als Gruppenleiter/-in wahrzunehmen, um die Kohäsion der Gruppe zu fördern.

Ziele

Nach dieser Veranstaltung kennen Sie die Funktion der Rolle als Gruppenleiter/-in, um die Kohäsion der Gruppe zu fördern

Methoden

- > Interaktive Kurzvorträge und Diskussion
- > Gruppenübungen in der Kleingruppe und im Plenum.
- > Impulse zur Gruppengestaltung
- > Rollenspiele

Mitzubringen ist

Schreibmaterial



Therapeutic Touch Basiskurs



Trainerin

- > Monika Holzer

Zielgruppe

- > Dipl. Pflegepersonen, Ärztinnen und Ärzte

Veranstaltungsnummer

- > WJFATT1/006

Termin

- > 12.10.2017 bis 15.12.2017
- > (Seminartage: 12. bis 13.10.2017, 09. bis 10.11.2017, 14. bis 15.12.2017)

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 17.08.2017

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 15

Teilnahmegebühr

- > € 525,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 48

Inhalte

- > Geschichte von Therapeutic Touch
- > Einführung in humane Energetic und Energiemodelle
- > Wissenschaft und Forschung, klinische Studien
- > Energiezentren, Energiebegriffe und physikalische Grundlagen
- > Therapeutic Touch – Methode
- > Zentrieren und meditative Techniken
- > Assessment des menschlichen Energiefeldes
- > Strategien zur Erstellung einer Therapeutic Touch Sitzung
- > Therapeutic Touch Eigen- und Kurzanwendung
- > Therapeutic Touch Pflegeintervention
- > Self Care des Therapeutic Touch Anwenders

Ziele

Die Teilnehmer/-innen erwerben nach Absolvierung ein Zertifikat, das zur beruflichen Anwendung von Therapeutic Touch befähigt. Sie erwerben wissenschaftliche Grundkenntnisse und führen Körper-, Wahrnehmungs- und Zentrierungsübungen durch. Eine Basis-TT-Behandlung wird im Sitzen und Liegen durchgeführt und dokumentiert. Die Intuition wird geschult und Ethikregeln TT gelehrt.

Methoden

Theoretische und praktische Kenntnisse der Therapeutic Touch Methode nach Krieger und Kunz werden vermittelt. Das praktische Üben ist ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts.

Mitzubringen sind

Bequeme Kleidung, Schreibmaterial



Enterale Ernährung im Krankenhaus in Theorie & Praxis



Trainerinnen

- > Mag. Sonja Mayer, Martina Leitenmüller, Irmgard Görisch

Zielgruppe

- > Pflegepersonen, alle Interessierten

Veranstaltungsnummer

- > WJFAEN001

Termin

- > 01.02.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 23.11.2016

Veranstaltungsnummer

- > WJFAEN002

Termin

- > 03.02.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 25.11.2016

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 50

Teilnahmegebühr

- > € 27,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8

Inhalte

Grundzüge der Anatomie, Physiologie und Pathophysiologie des Gastrointestinaltraktes, Inhaltsstoffe der enteralen Ernährung, Einsatz spezieller Sonden- und Ergänzungsnahrungen, Kostaufbau-Schemata, Problemfälle in der enteralen Ernährung, Medikamentengabe über die Ernährungssonde, enterale Ernährung bei Sepsis.

Ziele

Praxisgerechtes Wissen rund um das Thema enterale Ernährung im Krankenhaus

Methoden

Vortrag (PowerPoint), Anschauungsmaterial

Mitzubringen ist

Schreibmaterial



Wissenschaftliches Arbeiten – Grundlagen und mehr



Trainer

- > OA Doz. Dr. Herwig Pieringer

Zielgruppe

- > Interessierte Mitarbeiter/-innen, die Grundlagen zur wissenschaftlichen Methodik erlernen möchten.

Veranstaltungsnummer

- > MC3FAWI/024

Termin

- > 13. bis 14.03.2017 (ohne Übernachtung)

Zeit

- > Jeweils von 07.30 bis 16.30 Uhr

Anmeldeschluss

- > 26.12.2016

DFP-Punkte

- > 16

Veranstaltungsort

- > Bildungshaus St. Magdalena, Schatzweg 177, 4040 Linz

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 15

Teilnahmegebühr

- > € 173,- zzgl. 10% MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 16



Beim wissenschaftlichen Arbeiten ist es nicht anders als bei herkömmlichen Dingen: Wenn man das nötige Rüstzeug hat, tut man sich leichter und spart leere Kilometer.

Das Seminar „Wissenschaftliches Arbeiten – Grundlagen und mehr“ soll helfen, die nötige Kompetenz für medizinisch-klinische Forschung zu steigern sowie Grundlagen der unterschiedlichen Methoden bzw. Studiendesigns mit Stärken und Schwächen zu erklären.

Einen Schwerpunkt bildet dabei auch die Statistik. Einfachere Fragestellungen werden mit den korrekten Methoden oft leicht lösbar. Zwar wird bei komplexen Analysen die Hilfe eines Statistikers nötig bleiben, aber wichtig ist, dass auch die Medizinerin und der Mediziner die erweiterten Grundprinzipien versteht. Denn nur wenn man die gleiche Sprache spricht, können entsprechende Fragestellungen auch vernünftig gelöst werden.

Inhalte des Seminars sind

- > Exposure / Outcome
- > Confounding / Effect modification
- > Bias
- > Risk / Rate / Odds
- > Risk Ratio / Rate Ratio / Odds Ratio / Prevalence Ratio
- > Attributable Risk / Population AR
- > Observational studies
- > Matchen
- > Stratifizieren
- > Intervention studies
- > Efficacy / Effectiveness / ITT / PP
- > Qualitative und quantitative Daten
- > Histogramme / CDFs
- > Normalverteilung
- > Sampling distribution
- > S.E.
- > 95 % Confidence Intervall
- > Hypothesentests / H0 / H1
- > Paired data
- > Korrelation / Regression
- > Mantel-Haenszel OR
- > Nichtparametrische Verfahren



Handlungsplanungsmodell nach Blaser Csontos – Refresher

Ergänzt durch eine Vertiefung und Integration des Resilienz-Begriffs

Trainerin

- > Marlys Blaser Csontos

Zielgruppe

- > Ergotherapeutinnen und -therapeuten, die bereits am Basisseminar „Handlungsplanungsmodell“ nach Blaser Csontos teilgenommen haben

Veranstaltungsnummer

- > WJFAHB2/001

Termin

- > 19.04.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 08.02.2017

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 15

Teilnahmegebühr

- > € 142,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8

Inhalte

Ein theoretischer Refresher zum konzeptionellen Modell Blaser wird ergänzt durch eine Vertiefung des Begriffs der Resilienz. Eine Integration in das Modell wird aufgezeigt, die Wichtigkeit in einem ergotherapeutischen konzeptionellen Rahmen erörtert.

Auf praktischer Ebene besteht einerseits die Möglichkeit zur Klärung von Fragen im Umgang und Gebrauch des Basisbogens, andererseits können die Kursteilnehmer/-innen vorbereitete Erfassungsbeispiele mitbringen, die supervidiert und diskutiert werden.

Methoden

Vortrag



Handlungsplanungsmodell nach Blaser Csontos – Soziale Handlungskompetenzen

Theoretisches Konzept und Einführung des Erfassungsbogens

Trainerin

- > Marlys Blaser Csontos

Zielgruppe

- > Ergotherapeutinnen und -therapeuten, die bereits am Basisseminar „Handlungsplanungsmodell“ nach Blaser Csontos teilgenommen haben

Veranstaltungsnummer

- > WJFAHB3/001

Termin

- > 20.04.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 09.02.2017

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 15

Teilnahmegebühr

- > € 142,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8

Inhalte

Der Begriff der sozialen Handlungskompetenzen wird theoretisch erklärt und in ergotherapeutischen Zusammenhang gestellt. Damit wird ein wichtiger Resilienzfaktor eingehender und detaillierter beleuchtet. Als Erweiterung zur Erfassung der autonomen Handlungsfähigkeit in einem sozialen Kontext wird der Bogen zur Erfassung sozialer Handlungskompetenzen eingeführt. Der Umgang damit wird auf praktischer Ebene anhand von Beispielen mit einem Leittext eingeübt.

Methoden

Vortrag



Handlungsplanungsmodell nach Blaser Csontos – Das Handwerk in der Ergotherapie

Eine moderne Konzeption

Trainerin

- > Marlys Blaser Csontos

Zielgruppe

- > Ergotherapeutinnen und -therapeuten, die bereits am Basisseminar „Handlungsplanungsmodell“ nach Blaser Csontos teilgenommen haben

Veranstaltungsnummer

- > WJFAHB4/001

Termin

- > 21.04.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 10.02.2017

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 15

Teilnahmegebühr

- > € 142,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8

Inhalte

Mit den Händen gestalten und bewirken, mit den Sinnen erfahren und genießen. Zu Entspannung, Achtsamkeit und Selbstwirksamkeit finden. In diesem Kurs wird ein traditionelles Mittel der Ergotherapie neu konzipiert und in zeitgemäß relevante Sinnzusammenhänge gestellt. Das handlungstheoretische Modell Blaser bietet eine theoretische Fundierung und erhärtet die Wirksamkeit und Alltagsrelevanz des Handwerks als therapeutisches Mittel, das mehr als Aufmerksamkeit und Konzentration und handwerkliche Geschicklichkeit fördert.

Methoden

Vortrag



Basiskurs Reinigung und Desinfektion im Krankenhaus für Neueinsteiger/-innen



Trainer

- > Erich Nußbaumüller

Zielgruppe

- > Reinigungspersonen, Neueinsteiger/-innen

Veranstaltungsnummer

- > WJFARN1/001

Termin

- > 27.04.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 16.02.2017

Veranstaltungsnummer

- > WJFARN1/002

Termin

- > 12.10.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 03.08.2017

Veranstaltungsort

- > SGZ Nußbaumüller GmbH,
4493 Wolfers

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 18

Teilnahmegebühr

- > € 57,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8

Inhalte

- > Reinigungsgrundwissen
- > Grundlagen der Desinfektionslehre
- > Hygienegruppen
- > Effizienter Einsatz von Reinigungsverfahren und -mitteln
- > Fachgerechte Entsorgung
- > Oberflächenkunde
- > Moderne Reinigungssysteme
- > Werterhalt
- > Gefahren in der Reinigung

Ziele

Mit dieser Erstunterweisung soll die Reinigungskraft die Grundzüge einer Krankenhausreinigung kennenlernen. Diese Ausbildung ist die Grundvoraussetzung für die Reinigung im Hygienebereich.

Methoden

Teamarbeit, Fachvortrag, Gruppenarbeit, Diskussion, Video

Mitzubringen ist

Schreibmaterial



Organisationsoptimierung – „Unser gemeinsamer Arbeitsplatz“ (Hausreinigung)



Trainer

- > Dr. Gerhard Ettmayer

Zielgruppe

- > Mitarbeiter/-innen der Hausreinigung am Neuromed Campus

Veranstaltungsnummer

- > WJPEO009

Termin

- > 01.04.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 04.02.2017

Veranstaltungsort

- > Bildungshaus St. Magdalena, Schatzweg 177, 4040 Linz

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 13

Teilnahmegebühr

- > € 285,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8

Ziele

- > Organisationsoptimierung
- > Klärung der Verantwortungen, Rollen und Hierarchien
- > Stellenwert und Wichtigkeit der Abteilung Hausreinigung
- > Klärung und Optimierung der Qualitäten
 - Strukturqualität
 - Prozessqualität
 - Ergebnisqualität
- > Einheit der gesamten Technik entwickeln
- > Festlegung konkreter Maßnahmen und Schritte

Methoden

Vortrag, Reflexion in der Gruppe, Übungen



Organisationsoptimierung – „Unser gemeinsamer Arbeitsplatz“ (Hol- und Bringdienst)



Trainer

- > Dr. Gerhard Ettmayer

Zielgruppe

- > Mitarbeiter/-innen des Hol- und Bringdienstes am Neuromed Campus

Veranstaltungsnummer

- > WJPEOH003

Termin

- > 11.03.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 31.12.2016

Veranstaltungsnummer

- > WJPEOH004

Termin

- > 25.03.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 14.01.2017

Veranstaltungsort

- > Bildungshaus St. Magdalena, Schatzweg 177, 4040 Linz

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 13

Teilnahmegebühr

- > € 285,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8

Ziele

- > Organisationsoptimierung
- > Klärung der Verantwortungen, Rollen und Hierarchien
- > Stellenwert und Wichtigkeit der Abteilung Hol- & Bringdienst
- > Klärung und Optimierung der Qualitäten
 - Strukturqualität
 - Prozessqualität
 - Ergebnisqualität
- > Einheit der gesamten Technik entwickeln
- > Festlegung konkreter Maßnahmen und Schritte

Methoden

Vortrag, Reflexion in der Gruppe, Übungen





Führungs- kompetenz



Entwicklung. Begegnung. Individualität.
Als Führungskraft wachsen, die eigene
Führungskompetenz stärken und
das Verständnis von Führung erweitern.

Wertschätzende Kommunikation im Arbeitsalltag



Trainer

- > Dr. Rainer Holzinger

Zielgruppe

- > Mitarbeiter/-innen mit Führungsfunktion

Veranstaltungsnummer

- > MC3FUWE/026

Termin

- > 19.09.2017

Anmeldeschluss

- > 04.07.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsnummer

- > MC3FUWE/027

Termin

- > 12.12.2017

Anmeldeschluss

- > 26.09.2017

Veranstaltungsort

- > Bildungshaus St. Magdalena, Schatzweg 177, 4040 Linz

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 15

Teilnahmegebühr

- > € 129,36 zzgl. 10% MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8

Wertschätzende (im Sinne von beziehungs-fördernde) Kommunikation

In unserer Gesellschaft wird es zunehmend schwieriger, adäquat zu kommunizieren. Als in einem sozialen Beruf Tätige/r ist man aber auf gerade diese Fähigkeit angewiesen. Gespräche verlangen nicht nur ein theoretisches, sondern vor allem praktisches Know-how, um der Sache dienen zu können und nicht diffamierenden Begegnungen Vorschub zu leisten.

Inhalte

Was zeichnet eine wertschätzende und beziehungs-fördernde Kommunikation aus? Welche Möglichkeiten gibt es in schwierigen Situationen konstruktiv zu bleiben? Warum reagiert ein Mensch im Gespräch auf inadäquate Weise?

Ziele

Teilnehmer/-innen sollen lernen, (anhand von Hintergrundwissen sie selbst, aber auch die Kommunikationspartner betreffend) adäquat und lösungsorientiert zu kommunizieren. Neben Konfliktmanagementtools werden Wege vermittelt, „Mauern abzutragen“ und an deren Stelle kommunikative „Brücken zu bauen“; im Dienste der Sache, aber auch als eigene Psychohygiene.

Zur Sprache kommen je nach Bedarf u. a.

- > Das Selbstgespräch als Fundament guter Kommunikation (Status quo/ Veränderungsmöglichkeiten)
- > Was tun mit dem Zeitgeist „Spracharmut“?
- > 4 „Kommunikationsfallen“ (schubladiesieren, interpretieren, banalisieren, generalisieren)
- > Passive und aktive Kritikfähigkeit muss/ kann gelernt werden
- > Von der Kommunikationsgegnerin bzw. vom Kommunikationsgegner zur -partnerin bzw. zum -partner
- > Adäquater Umgang mit den 3 Arten des „Suderns“
- > Verbales Konfliktmanagement
- > Hirnphysiologische & neuropsychologische Aspekte „guter“ Kommunikation
- > Kommunikationsmodelle am Prüfstand hinsichtlich Anwendungstauglichkeit in diversen Settings
- > Rollenetablierung und immanente individuelle Muster nonverbaler & paralingualer Ausdrucksformen



Qualitätsmanagement: Instrument für die Führung



Trainer

- > Mag. Josef Lindorfer

Zielgruppe

- > Mitarbeiter/-innen mit Führungsfunktion

Veranstaltungsnummer

- > MC3FUQU/025

Termin

- > 21.03.2017

Zeit

- > 07.30 bis 16.30 Uhr

Anmeldeschluss

- 03.01.2017

Veranstaltungsort

- > Bildungshaus St. Magdalena,
Schatzweg 177, 4040 Linz

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 15

Teilnahmegebühr

- > € 86,50 zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8

Im Rahmen dieser Fortbildung werden die am Kepler Universitätsklinikum eingesetzten Verfahren und Instrumente des Qualitätsmanagements mit dem Schwerpunkt auf jenen, die auch für die Führungsarbeit bedeutend sind, betrachtet. Neben der Präsentation der theoretischen Grundlagen stehen insbesondere die Diskussion über Anwendungsberichte und auch die praktische Arbeit mit diesen Instrumenten auf dem Programm.

Inhalte

- > Überblick: QM Systeme – Entwicklung und Bedeutung im Gesundheitswesen
- > Gesetzliche Grundlagen und Forderungen zur Einführung eines QM-Systems
- > Qualitätspolitik und Qualitätsziele: die Anknüpfung an Mission, Vision und Strategien
- > Moderne Managementkonzepte aufbauend auf ISO 9001:2015 verstehen, analysieren, bewerten, auswählen und anwenden
- > Managementteilsysteme zu einem Managementsystem vereinen
- > Aufgaben und Verantwortung von Führungskräften im QM
- > Methoden und Werkzeuge des QM
- > Kontinuierlicher Verbesserungsprozess: messen, bewerten und verbessern
- > Förderung des Qualitätsbewusstseins – Mitarbeiter/-innenmotivation
- > Selbstbewertung als Instrument zur Qualitätsverbesserung

- > Informieren und Kommunizieren im Qualitätsmanagement – Methoden des Wissensmanagements
- > Audits und Assessments
- > Risiken erkennen und bewerten: Einführung ins klinische Risikomanagement

Ihr Nutzen

- > Sie wissen, welche Chancen Qualitätsmanagement für das Gesundheitswesen bietet.
- > Sie kennen Ihren Beitrag für die Schaffung einer Basis, auf der ein erfolgreiches QM-System errichtet und betrieben werden kann.
- > Sie können Entwicklungen mit Hilfe des Instrumentariums des Managementsystems identifizieren bzw. bewerten.
- > Sie setzen Techniken und Methoden des Qualitätsmanagements fachgerecht und angemessen ein.
- > Sie erfahren, wie Sie Unternehmensziele operationalisieren und Werkzeuge anwenden, mit denen der Transfer des Gelernten in Ihr Unternehmen gelingt.
- > Sie lernen, wie Sie Risiken und Chancen bewerten können.



Fordern und Fördern von Mitarbeiter/-innen



Trainer

- > Dr. Siegfried Lachmair, MBA CBT

Zielgruppe

- > Pflegefachkräfte, Mediziner/-innen, leitende Angestellte sowie (Nachwuchs-)Führungskräfte, die Ziele vereinbaren, Feedback geben und Mitarbeiter/-innen bzw. Teams gut führen sollen

Veranstaltungsnummer

- > MC3FUFO/028

Termin

- > 07.03.2017

Anmeldeschluss

- > 27.12.2016

Veranstaltungsnummer

- > MC3FUFO/029

Termin

- > 13.09.2017

Anmeldeschluss

- > 28.06.2017

Veranstaltungsnummer

- > MC3FUFO/030

Termin

- > 09.10.2017

Anmeldeschluss

- > 24.07.2017

Zeit

- > Jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

- > Bildungshaus St. Magdalena, Schatzweg 177, 4040 Linz

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 15

Zufriedene Mitarbeiter/-innen bedeuten zufriedene Patientinnen und Patienten. Motivierte und überzeugte Mitarbeiter/-innen sind eher bereit, sich für Ihre beruflichen Aufgaben zu interessieren und zu engagieren.

Sie lernen Führungs-Instrumente kennen, mit denen Sie auf die unterschiedlichen Fähigkeiten und Stärken Ihrer Mitarbeiter/-innen entsprechend eingehen können, Entwicklungspotenziale ansprechen und förderliche sowie fordernde Vereinbarungen gemeinsam treffen können.

Inhalte

- > Meine Rolle als Führungs-Kraft
- > Meine eigenes Führungsverhalten
- > Wichtige Führungs-Instrumente
- > Richtiger Einsatz der Mitarbeiter/-innen
- > Vereinbaren von gemeinsamen Zielen
- > Fördern von Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeitern
- > Entwickeln eines Wir-Gefühls
- > Umgang mit Widerstand
- > Umgang mit Killerargumenten
- > Motivation durch Verstehen, Mitgestalten und Sinn

Methodik

- > Kurz-Vortrag, Dialoge, (Selbst-)Reflexion & Praxisfragen
- > Gruppenarbeit, Übung, moderierter Wissens- & Erfahrungsaustausch
- > Bringen Sie bitte ihre Fragen/anonymisierten Fälle mit.



Mit Werten Generationen führen und die Zusammenarbeit mit- einander gestalten



Trainer

- > Dr. Siegfried Lachmair, MBA CBT

Zielgruppe

- > Pflegefachkräfte, Mediziner/-innen, leitende Angestellte sowie (Nachwuchs-)Führungskräfte

Veranstaltungsnummer

- > MC3FUMI/031

Termin

- > 14.09.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 29.06.2017

Veranstaltungsort

- > Bildungshaus St. Magdalena, Schatzweg 177, 4040 Linz

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 15

Teilnahmegebühr

- > € 140,08 zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8

Derzeit arbeiten in den meisten Organisationen drei bis vier Generationen, nämlich die Generation Babyboomer, X, Y und Z. Diese haben unterschiedliche Werte, Bedürfnisse, Interessen, Ziele sowie Ansprüche.

Diese Qualitäten sowie Unterschiede als Chance zu nutzen, ist die große Herausforderung für fast alle Organisationen sowie Führungskräfte. Sie erhalten einen praktischen Überblick für ein mögliches Vorgehen zum generationenorientierten Führen.

Inhalte

- > Die Generationen im Unterschied
- > Werte und Ansprüche der Generationen
- > Was heißt Führen mit Werten?
- > Mein eigenes Führungsverhalten
- > Wie kann erfolgreiche Führung gelingen?
- > Werte als Teil erfolgreicher (Selbst-)Führung
- > Konsequenz im eigenen Führungsverhalten
- > Verbessern der Zusammenarbeit durch gem. Werte
- > Einsatz der Mitarbeiter/-innen nach Fähigkeiten und Interessen
- > Der Einsatz altersgemischter Teams
- > Der Umgang mit Konflikten und Killerphrasen
- > Die 4 Hebel zum Führen der Generationen
- > Die Bedeutung von Respekt und Wertschätzung

Methodik

- > Kurz-Vortrag, Dialoge, (Selbst-)Reflexion & Praxisfragen
- > Gruppenarbeit, Übung, moderierter Wissens- & Erfahrungsaustausch
- > Bringen Sie bitte ihre Fragen/anonymisierten Fälle mit.



Karriereentwicklung von Mitarbeiter/-innen im Pflegeberuf



Trainerin

- > Margareta Mitterer

Zielgruppe

- > Stationsleitungen, Bereichsleitungen, Stabsstellen

Veranstaltungsnummer

- > WJMAKP002

Termin

- > 27.03.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 16.01.2017

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 12

Teilnahmegebühr

- > € 46,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8

Inhalte

Aufgabenbereiche von: Bereichsleitung, Wundmanagement, Hygienebeauftragte, psychosomatischer Liaisondienst, Übergangspflege, Klinische Pflegelehre, Qualitätsmanagement – Qualitätsbeauftragte Pflege, Prozessmanagement

Ziele

Verschiedene Aufgabenbereiche, Spezialbereiche kennenlernen. Entwicklungsmöglichkeiten für Mitarbeiter/-innen erkennen, Empfehlungen und Förderung der Mitarbeiter/-innen entsprechend derer Fähigkeiten ermöglichen und erleichtern.

Methoden

Kurzvorträge, Diskussion, Information



Nachwuchs- führungskräfte Workshop



Trainerin

- > Bianca Lehner

Zielgruppe

- > Mitarbeiter/-innen, die sich vorstellen können, in Zukunft Führungsaufgaben zu übernehmen.

Veranstaltungsnummer

- > MC3FUNA/032

Termin

- > 03. bis 04.04.2017 (ohne Übernachtung)

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 16.01.2017

Veranstaltungsort

- > Bildungshaus St. Magdalena, Schatzweg 177, 4040 Linz

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 15

Teilnahmegebühr

- > € 287,30 zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 16

Mitarbeiter/-innen, die sich in Zukunft für Führungsaufgaben im Unternehmen interessieren, bekommen einen Überblick zu den wichtigsten Führungsgrundlagen.

Ihr Nutzen

Sie bekommen einen Überblick zu den grundlegenden Themen der Menschenführung und Ihrer persönlichen Grundstruktur als Mensch. Mit den Inhalten können Sie reflektieren, ob Führung Ihrer bisherigen Vorstellung entspricht und Sie weitere Schritte in Richtung Führungsaufgabe gehen möchten.

Inhalte

- > Basics zu Kommunikation, Führung, Team, Motivation, Macht, Loyalität, Commitment
- > Persönliche Struktur – DISG-Analyse, Selbstbild/Fremdbild
- > Kommunikation in Konfliktsituationen – konstruktiver Umgang mit Konflikten

Methoden

Der Aufbau des Workshops besteht aus theoretischen Inputs, praxisnahen Übungen und Transfersicherung (Lerntagebuch) für den Alltag.



Krankenhaus im Wandel. Wie komplexe Veränderungs- prozesse erfolgreich gestaltet werden können



Trainerin

- > Dr. Renate Sohm

Zielgruppe

- > Führungskräfte aller Berufsgruppen. Mitarbeiter/-innen, die in unterschiedlichen Rollen in Veränderungsprozesse eingebunden sind, interessierte Mitarbeiter/-innen

Veranstaltungsnummer

- > WJMAKW001

Termin

- > 10. bis 11.10.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 01.08.2017

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 16

Teilnahmegebühr

- > € 69,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 16

Inhalte

- > Die Teilnehmer/-innen lernen die theoretischen Grundlagen der Organisationsentwicklung kennen.
- > Die Teilnehmer/-innen lernen den Aufbau und Ablauf von Organisationsentwicklungsprozessen kennen.
- > Die Teilnehmer/-innen lernen in Veränderungsprozessen eingesetzte Rollen, Beratungsformate (z.B. Teamentwicklung, Coaching) und Tools (z.B. Prozessmanagement, Projektmanagement) sowie deren situationspezifischen Einsatz kennen.
- > Die Teilnehmer/-innen reflektieren ihre bisherigen Rollen, Erfahrungen und Erwartungshaltung in Veränderungsprozessen.
- > Die Teilnehmer/-innen erstellen an konkreten Beispielen Organisationsentwicklungsdesigns.

Ziele

- > Die Teilnehmer/-innen kennen die theoretischen Grundlagen der Organisationsentwicklung (OE) und können diese auf das System Krankenhaus anwenden. Sie kennen mögliche Tools und Beratungsformate, welche in Entwicklungs- und Veränderungsprozessen zur Anwendung kommen können.

Methoden

Vortrag im Plenum, Einzelarbeit/Gruppenarbeit

Mitzubringen ist

Schreibmaterial



Persönliche und soziale Kompetenz



Reflexion. Kommunikation. Miteinander.
Sich selbst besser kennenlernen und stärken.
Lernen, mit anderen besser umzugehen.



Gewaltfreie Interaktion mit Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen



Trainer

- > Dr. Gerhard Kapl

Zielgruppe

- > Interessierte Mitarbeiter/-innen der Pflege und Medizin

Veranstaltungsnummer

- > MC3KOG/001

Termin

- > 22. bis 23.05.2017 (ohne Übernachtung)

Zeit

- > Jeweils 08.30 bis 16.30 Uhr

Anmeldeschluss

- > 06.03.2017

Veranstaltungsort

- > Jägermayrhof, Römerstr. 98, 4020 Linz

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 16

Teilnahmegebühr

- > € 268,66 zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 16

Inhalte

- > Formen von Aggression und Gewalt im Krankenhausalltag
- > Wodurch lösen Patientinnen und Patienten sowie Angehörige bei mir als Mitarbeiter/-in Aggressionen aus?
- > Was löst verbale Aggressionen aus?
- > Wie kann ich schwierige Interaktionen gewaltfrei bewältigen? Wie kann ich kommunizieren?
- > Wie lassen sich aggressionsgeladene Situationen in eine konstruktive Richtung lenken bzw. entschärfen (Deeskalation)?
- > Wie kann ich selber stabil bleiben bzw. mit meinen eigenen Aggressionen konstruktiv umgehen (persönliche Psychohygiene/innere Deeskalation)?
- > Wie können wir uns im Team gegenseitig unterstützen, wenn eine Situation zu kippen droht?

Ziele

Dieses Seminar soll zu einer Sensibilisierung dieses Themas beitragen und Methoden zur Gewaltvorbeugung sowie zum konstruktiven Umgang mit aggressionsgeladenen Situationen aufzeigen.

Methoden

- > Kurze theoretische Inputs
 - > Einzel- und Gruppenarbeiten
 - > Arbeiten mit Fallbeispielen
- Übungen zur raschen emotionalen Stabilisierung sowie zum nachträglichen Verarbeiten belastender Situationen



Basisseminar Gesprächsführung mit Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen



Trainerin

- > Dr. Angelika Pressler

Zielgruppe

- > Turnusärztinnen und Turnusärzte

Veranstaltungsnummer

- > MC3KOB/002

Termin

- > 13. bis 14.06.2017 (mit Übernachtung)

Zeit

- > Beginn 1. Tag: 09.00 Uhr,
Ende 2. Tag: 15.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 04.04.2017

Veranstaltungsnummer

- > MC3KOB/003

Termin

- > 24. bis 25.10.2017 (mit Übernachtung)

Zeit

- > Beginn 1. Tag: 09.00 Uhr,
Ende 2. Tag: 15.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 08.08.2017

DFP-Punkte

- > 16

Veranstaltungsort

- > Maurerwirt,
4202 Kirchschlag 46

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 10

Teilnahmegebühr

- > € 424,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 16

Inhalte

- > Anhand von Situationen aus der alltäglichen Turnus-Praxis werden Basisvariablen der Gesprächsführung und Kommunikationstheorie erarbeitet
- > Kennenlernen der Dynamik Arzt - Patient/-in - Krankheit (nach M. Balint)

Ziele

- > Ein Basiswissen über Grundlagen der Gesprächsführung erhalten und vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen einüben
- > Reflexion der eigenen Berufsrolle im Kontext Krankenhaus und Ausbildung

Methoden

- > Einüben diverser Gesprächstechniken
- > Verbalisierung emotionaler Erlebnisinhalte
- > Erkennen von Gesprächsstörern und Blockaden
- > Spiegeln / Paraphrasieren



Kommunikations- techniken in Konfliktsituationen



Trainerin

- > Dr. Silke Mader

Zielgruppe

- > Interessierte Mitarbeiter/-innen

Veranstaltungsnummer

- > MC3KOKO/007

Termin

- > 29. bis 30.05.2017 (ohne Übernachtung)

Zeit

- > Jeweils 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 13.03.2017

Veranstaltungsort

- > Jägermayrhof,
Römerstr. 98, 4020 Linz

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 15

Teilnahmegebühr

- > € 231,95 zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 16

Inhalte

Die Entstehung und Analyse von Konfliktsituationen wird behandelt. Fragestellungen wie z.B. „Was ist überhaupt ein Konflikt?“, „Wie kommt es dazu?“, und „Welche Arten von Konflikten gibt es“? werden thematisiert. Auch die eigene Haltung in Konfliktsituationen wird unter die Lupe genommen und reflektiert. Es werden lösungsorientierte Kommunikationstechniken in Konfliktsituationen aufgezeigt und anschließend in praktischen Übungen auf ihre Wirkung hin überprüft und geübt.

Auch der Prozess der „gewaltfreien Kommunikation“ sowie der Umgang mit Killerphrasen werden behandelt und geübt. Auf eine gute Balance zwischen Theorie und Praxisübungen wird geachtet.

Ziele

Dieses Seminar soll zu einer Sensibilisierung dieses Themas beitragen und Methoden zur Gewaltvorbeugung sowie zum konstruktiven Umgang mit aggressionsgeladenen Situationen aufzeigen.

Methoden

- > Therapie-Input
- > Einzel/Gruppenübungen
- > Brainstorming
- > Rollenspiele
- > Feedback und Reflexion



Umgang mit schwerkranken Patientinnen und Patienten, Sterbenden und deren Angehörigen



Trainerin

- > Beatrix Raab, BHC

Zielgruppe

- > Interessierte Mitarbeiter/-innen
der Pflege und Medizin

Veranstaltungsnummer

- > MC3KOUM/008

Termin

- > 27. bis 28.11.2017 (ohne Übernachtung)

Zeit

- > 1. Tag: 08.00 bis 17.00 Uhr,
2. Tag: 08.00 bis 15.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 11.09.2017

Veranstaltungsort

- > Jägermayrhof,
Römerstr. 98, 4020 Linz

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 14

Teilnahmegebühr

- > € 219,13 zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 16

Inhalte

- > Umgang mit eigenen und fremden Emotionen
- > Sinnvolle nonverbale und verbale Kommunikation üben

- > Aktiv zuhören – Theorie und Praxis – mit vier Ohren hören
- > Transaktionsanalyse, das Göttinger Stufenmodell
- > Eigene Haltung zu Krankheit und Leid hinterfragen
- > Empathisches Verhalten, Nahtod-Erfahrungen
- > Unterstützung durch Biografiearbeit und Rituale
- > Begleitung der Angehörigen beim Abschiednehmen

Ziele

- > Wie kann ich bei mir bleiben – auch in schwierigen Situationen?
- > Angehörigenkompetenzen stärken
- > Eigene und fremde Emotionen bewusst wahrnehmen
- > Gute Kommunikationsstrukturen zwischen Pflegenden mit Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen

Methoden

- > Theorie-Input / Impulsreferate
- > Einzel- und Gruppenarbeiten
- > Praxisübungen
- > Zusammenführung im Plenum, Diskussion
- > Wahrnehmungs- und Atemübungen

Mitzubringen sind

- Decke oder Matte, Körperöl, Handtuch, Baumwollsocken



Stimme – Ausdruck – Präsentation



Trainerin

- > Mag. Katrin Hagenbeck

Zielgruppe

- > Interessierte Mitarbeiter/-innen

Veranstaltungsnummer

- > MC3KOST/010

Termin

- > 19. bis 20.09.2017 (ohne Übernachtung)

Zeit

- > Jeweils 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 04.07.2017

Veranstaltungsort

- > Jägermayrhof,
Römerstr. 98, 4020 Linz

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 12

Teilnahmegebühr

- > € 345,80 zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 16

Inhalte

- > Körperbewusstsein
- > Haltung
- > Atmung
- > Stimme
- > Artikulation

Ziele

Bewusst mit Ihrer Stimme umgehen. Einüben des Sprechens auf den Atemrhythmus, damit Sie sich schnell auf Situationen einstellen können. Gut mit Emotionen umgehen. Grundgelassenheit fördern: im direkten Kontakt mit Kundinnen und Kunden, am Telefon, mit Kolleginnen und Kollegen sowie als Führungskraft.

Methoden

An sehr praxisorientierten Beispielen erleben die Teilnehmer/-innen, wie es geht, offen, kommunikativ und sicher zu wirken. Sie erleben unterschiedliche Möglichkeiten und deren Wirkung zu den oben genannten Inhalten.



Grundlagen effektiver Kommunikation



Trainer

- > Guido Klinger

Zielgruppe

- > Interessierte Mitarbeiter/-innen, die noch kein Kommunikationsseminar besucht haben

Veranstaltungsnummer

- > WJKOGK001

Termin

- > 26. bis 28.04.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Terminetails

- > Seminarzeiten am
1. und 2. Tag 09.00 bis 17.00 Uhr, am
3. Seminartag 09.00 bis 13.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 15.02.2017

Veranstaltungsort

- > OÖ. Landes-Gästehaus St. Wolfgang
5360 St. Wolfgang, Au 30

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 12

Teilnahmegebühr

- > € 285,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 20

Inhalte

- Sie lernen grundlegende Modelle und Basistechniken der Kommunikation kennen. Feedback hilft Ihnen, die eigenen Kommunikationsmuster, die der Anderen und ihre jeweiligen Wirkungen besser zu verstehen und Ihr Kommunikationsverhalten zu optimieren.
- > Grundlegende Modelle der Kommunikation
 - > Wahrnehmen, Vermuten, Bewerten
 - > Was sagt die Körpersprache
 - > Barrieren, Störungen, Teufelskreise in der Kommunikation
 - > Grundtechniken konstruktiver Gesprächsführung
 - > Gesprächsfördernde Rahmenbedingungen herstellen

Ziele

Durch die vermittelten Inhalte werden Sie sicherer in Ihrer Kommunikation und erfolgreicher im Umgang mit Kolleginnen und Kollegen, Vorgesetzten, Mitarbeiter/-innen sowie Patientinnen und Patienten.

Methoden

Theorie-Inputs, Einzel- und Gruppenübungen (teilweise mit Video)

Mitzubringen sind

Schreibmaterial, Hausschuhe



Serviceoffensive im Krankenhaus



Trainer

- > Siegfried Schönböck

Zielgruppe

- > Abteilungshelfer/-innen -
Pflegehelfer/-innen

Veranstaltungsnummer

- > WJPESO007

Termin

- > 12.05.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 17.03.2017

Veranstaltungsnummer

- > WJPESO008

Termin

- > 22.09.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 28.07.2017

Veranstaltungsort

- > KUK Neuromed Campus

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 15

Teilnahmegebühr

- > € 40,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8

Entwicklung und Verankerung einer Dienstleistungshaltung – Erwartungen der Patientin bzw. des Patienten kennen und professionell damit umgehen – Steigerung der Motivation – Patient/-in als Kundinnen bzw. Kunden erkennen – selbstsicher und überzeugend auftreten

Inhalte

Die Bedeutung von Service im Krankenhaus:

- > souveräner Umgang mit Beschwerden
- > die Marke „ICH“ und der WOW-Effekt
- > die Rolle als Dienstleister/-in

Ziele

Konflikte möglichst zu vermeiden und richtige Reaktion wenn welche auftreten.

Methoden

Gruppenarbeit – Vortrag – Interview – Übungen bei speziellen Situationen

Mitzubringen ist

Schreibmaterial



Erfolgreiche Kommunikation im Sekretariat – sicher auf- treten und kommunizieren



Trainer

- > Guido Klinger

Zielgruppe

- > Mitarbeiter/-innen aus Sekretariaten und dem medizinischen Schreibdienst

Veranstaltungsnummer

- > WJKOKS001

Termin

- > 08. bis 09.03.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

25.01.2017

Veranstaltungsort

- > OÖ. Landes-Gästehaus St. Wolfgang
5360 St. Wolfgang, Au 30

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 12

Teilnahmegebühr

- > € 182,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 16

Inhalte

Sie sind qualifiziert, engagiert und flexibel. Wie kommt es dann, dass Sie sich manchmal mehr Durchsetzungsvermögen, sichereres Auftreten und mehr Akzeptanz wünschen? Ihr sicheres Auftreten und Ihre wirkungsvolle Kommunikation bilden die Basis, wenn Sie Vorgesetzte, Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeiter/-innen von Ihrer Kompetenz überzeugen möchten.

Optimieren Sie mit diesem Seminar Ihr Auftreten und Ihre Wirkung auf andere.

Ziele

Ziel dieses Seminars ist es, die individuellen persönlichen Stärken jeder Teilnehmerin und jedes Teilnehmers zu fördern und Schwächen auszubügeln.

Methoden

Theorie-Inputs, Einzel- und Gruppenübungen (teilweise mit Video)

Mitzubringen sind

Schreibmaterial, Hausschuhe



Umgang mit Ärger, Streit und Machtspielen



Trainerin

- > Edith Bayer, MBA

Zielgruppe

- > Interessierte Mitarbeiter/-innen

Veranstaltungsnummer

- > MC3KOUM/004

Termin

- > 13. bis 14.12.2017 (ohne Übernachtung)

Zeit

- > Jeweils 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 27.09.2017

Veranstaltungsort

- > Jägermayrhof,
Römerstr. 98, 4020 Linz

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 14

Teilnahmegebühr

- > € 289,13 zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 16

Inhalte

- > Loyalität, Intrigen, Macht, Druck, Manipulation und andere Spielchen im Berufsalltag
- > Dynamiken erkennen und Machtprozesse klug steuern
- > Ärger – Auch richtig ärgern will gelernt sein – Wie man dem Zwist im Büro am besten begegnet
- > Verbale Attacken souverän parieren und Ihre Durchsetzungskraft verbessern
- > Streiten – So finden Sie langfristig zu mehr Gelassenheit
- > So arbeiten Sie mit „schwierigen“ Menschen konstruktiv zusammen
- > Umgang mit Frust und Aggression
- > Methoden und Werkzeuge um den Ärger-Kreislauf zu unterbrechen
- > Stärkung Ihres Selbstwertgefühls

Ziele

Sie durchschauen die „Spielchen“ und entwickeln geeignete Strategien, um sich Ansehen und Respekt zu verschaffen. Sie bleiben bei Ihrer Meinung und vertreten Ihren Standpunkt. Sie erkennen und setzen Ihre Grenzen, ohne zu verletzen oder verletzt zu sein.

Methoden

Entspannungstechniken und Körperübungen



Gib Burnout keine Chance



Trainer/-in

- > Mag. Karin Luger
MMag. Dr. Rainer Holzinger

Zielgruppe

- > Interessierte Mitarbeiter/-innen

Veranstaltungsnummer

- > MC3PEGI/006

Termin

- > 26. bis 27.09.2017 (ohne Übernachtung)

Zeit

- > Jeweils 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 11.07.2017

Veranstaltungsort

- > Jägermayrhof,
Römerstr. 98, 4020 Linz

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 18

Teilnahmegebühr

- > € 242,10 zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 16

Inhalte

- > Definition, Merkmale, Symptomatik
- > Wege ins Burnout – Wege aus dem Burnout – Burnout-Prävention
- > Warnsignale in der Anfangsphase
- > Entwicklungsstadien des Burnouts
- > Gehirnforschung (Macht der Gedanken, Denk- und Verhaltensmuster, Kommunikation)
- > Work-Life-Balance

Ziele

- > Erkennen eigener Strukturen, Stärken und Schwächen
- > Erkennen von „Stress-Mustern“
- > Erkennen von Burnout-Symptomen bei sich und anderen
- > Veränderung in kleinen Schritten – jetzt beginnen!
- > Erkennen der passenden Entspannungsübung(en), Integration in den Alltag

Methoden

- > Impulsvortrag Dr. Holzinger
- > Wissenschaftliche Tests
- > Gruppenarbeit
- > Eigenreflexionen
- > Entspannungsübungen (Atemübungen, Kontemplation, Meditation, Qi Gong, Yoga)



Präsentieren als Infotainment – der letzte Eindruck ist entscheidend



Trainer

- > Guido Klingner

Zielgruppe

- > Mitarbeiter/-innen, die wertvolle Informationen transportieren und/oder Zuhörer/-innen für Ihre Vorschläge gewinnen wollen

Veranstaltungsnummer

- > WJPEPI001

Termin

- > 09. bis 10.11.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 30.08.2017

Veranstaltungsort

- > OÖ. Landes-Gästehaus St. Wolfgang
5360 St. Wolfgang, Au 30

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 12

Teilnahmegebühr

- > € 182,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 16

Inhalte

Zahlen, Daten und Fakten veröden das Hirn, Kuchendiagramme schmecken trocken, und Folienschlachten gewinnen Sie nicht! Wie Sie Ihre Zuhörerinnen und Zuhörer mit Bildern, Emotionen und Humor für sich begeistern und Ihre Sachinhalte so gekonnt und hirngerecht aufbereiten, dass Sie im Gedächtnis bleiben, erfahren Sie in diesem Intensivseminar.

Ziele

- In diesem Präsentationstraining lernen Sie
- > Ihren Vorträgen Struktur, roten Faden und eine Prise Pepp zu geben
 - > Wirkungsvolle Präsentationstechniken bewusst einzusetzen
 - > Sich Ihre Bühne durch gezielte Inszenierungstechniken zu schaffen
 - > Mehr Kontakt zu Ihrer Zielgruppe aufzubauen
 - > Mit Sicherheit und Selbstvertrauen Ihre Ausstrahlung zu verstärken

Methoden

Theorie-Inputs, Einzel- und Gruppenübungen (teilweise mit Video)

Mitzubringen sind

Schreibmaterial, Hausschuhe



Positiv Denken „aktiv“



Trainer/-in

- > Judith Willnauer, MBA, MSc
Ing. Andreas Willnauer

Zielgruppe

- > Interessierte Mitarbeiter/-innen

Veranstaltungsnummer

- > MC3PEPO/011

Termin

- > 01. bis 02.06.2017 (ohne Übernachtung)

Zeit

- > Jeweils 08.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 16.03.2017

Veranstaltungsort

- > Jägermayrhof,
Römerstr. 98, 4020 Linz

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 16

Teilnahmegebühr

- > € 221,51 zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 16

>

Inhalte

Negativ abgespeicherte Gedankenmuster und Glaubenssätze werden durch neue positive Ziele und Wertvorstellungen ersetzt. Analysieren Sie Prägungen aus der Kindheit und finden Sie Ihre Stärken und Schwächen. Erkennen Sie Ihre Marke „ICH“.

Erarbeiten Sie mit uns gemeinsam Ihre Werte und Ziele und lernen Sie diese zu definieren, zu erleben, umzusetzen und zu erreichen. Lernen Sie konsequent Ziele zu verfolgen und positive Gedanken mit Mentaltraining zu manifestieren. Jeder Mensch verfügt über einen freien Willen, er kann denken was er will und er kann sein Denken jederzeit ändern – und verändert dadurch seine Zukunft!

Ziele

Positiv denken ist eine Lebenshaltung und Voraussetzung für Charakter- und Persönlichkeitsbildung eines jeden erfolgreichen Menschen. Wir wollen mit „Positiv Denken „aktiv““ vermitteln, wie Sie durch konstante positive Beeinflussung Ihres bewussten Denkens eine dauerhaft optimistische Grundhaltung erreichen können und infolgedessen Ihre persönlichen Ziele erreichen werden und Ihre Zufriedenheit und Lebensqualität enorm steigern können. Wir schulen auch Menschenkenntnis, zwischenmenschliche Beziehungen und Konfliktbewältigung mit dem Ziel: Ein glückliches Leben in Harmonie.

Methoden

Ein abwechslungsreicher Mix aus Theorie und Praxis, interaktive Dialoge und Austausch, individuelle Aufgabenstellungen und Arbeitsblätter, Fallbeispiele, Entspannung mit Mentaltraining, praxisnahe und aktive Übungen sowie Feedback durch Trainer/-in und Teilnehmer/-innen.



Das ABC im Selbstmanagement



Trainerin

- > Edith Bayer, MBA

Zielgruppe

- > Interessierte Mitarbeiter/-innen

Veranstaltungsnummer

- > MC3KODA/005

Termin

- > 11. bis 12.12.2017 (ohne Übernachtung)

Zeit

- > Jeweils 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 25.09.2017

Veranstaltungsort

- > Jägermayrhof,
Römerstr. 98, 4020 Linz

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 14

Teilnahmegebühr

- > € 289,10 zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 16

Inhalte

- > Analyse und Reflexion eigener herausfordernden Situationen
- > Erarbeiten individueller Lösungsmöglichkeiten
- > Das ABC-Modell zur Begrenzung des Stress-Niveaus
- > Körpersprache: Signale bemerken und geeignet reagieren
- > Schwierige Gespräche und Stresssituationen sicher meistern
- > Magic Words – eigene Gefühle und Reaktionen steuern
- > Mentaltraining und Change-Management
- > 5 Minuten-Gut-Geh-Plan

Ziele

- > Leichter und öfter „selbstbestimmt“ handeln und selbstbewusster auftreten
- > Aktivieren Ihrer eigenen Kräfte mit gezielten Übungen
- > Neue Fähigkeiten erwerben und alte optimieren – zur Motivation, zum Verändern unerwünschter Verhaltensweisen, zur Kommunikationsverbesserung und zur Förderung der Gesundheit

Methoden

Methodenmix, theoretische Inputs, Tests- und Auswertungen, Einzel- und Gruppenübungen mit Analysen, Diskussion, Lösungsstrategien aus der Logotherapie, Mentaltraining, Entspannungs- und Körperübungen, Erlebnispädagogik, neueste Erkenntnisse aus der Hirnforschung



Zwei Tage für einen starken Rücken – Basismodul



Trainer/-in

- > Christian Thalhammer
Nicolina Uhlir

Zielgruppe

- > alle interessierten Mitarbeiter/-innen

Veranstaltungsnummer

- > WJFAZR1/001

Termin

- > 27. bis 28.04.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 16.02.2017

Veranstaltungsort

- > Hotel Aumühle
Panholz 17, 4360 Grein

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 16

Teilnahmegebühr

- > € 239,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 16

Inhalte

- > Dreidimensionale Vermessung der Wirbelsäule in Bewegung
- > Analyse des Ergebnisses – Alltagsmanagement
- > Gezieltes Kräftigen/Entspannen der Muskulatur
- > Errechnen des trainingswirksamen Pulsbereichs
- > Bilaterales Training zur Förderung der Konzentration, der Geschicklichkeit und der Körperwahrnehmung
- > Entspannende Reise durch die faszinierende Bergwelt
- > Mediashow

Ziele

Diese Veranstaltung hilft Ihnen, Schwachstellen Ihrer stabilisierenden Rückenmuskulatur zu erkennen. Spielerisch erlernen Sie Bewegungsformen und Übungen, die der muskulären Unausgeglichenheit entgegenwirken und zur Schmerzprophylaxe eingesetzt werden. Freuen Sie sich auf spannende zwei Tage voller neuer Erkenntnisse für Körper und Geist!

Mitzubringen sind

Schreibmaterial, Sportbekleidung, Matte



Mentaltraining



Trainerin

- > Claudia Stütz

Zielgruppe

- > Interessierte Mitarbeiter/-innen

Veranstaltungsnummer

- > MC3PEME/012

Termin

- > 28.03.2017

Zeit

- > 08.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 02.01.2017

Veranstaltungsort

- > Bildungshaus St. Magdalena,
Schatzweg 177, 4040 Linz

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 16

Teilnahmegebühr

- > € 77,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8

Im Spitzensport ist mentales Training bereits seit Jahren etabliert, es kann jedoch jeden Einzelnen im Alltag unterstützen. Mentaltraining ist eine wirksame Methode die Ihnen hilft, Ihr allgemeines Wohlbefinden zu erhöhen, Ihre geistige Leistungsfähigkeit zu steigern und gelassener und konzentrierter zu werden.

Der Mensch hat alle Fähigkeiten, die er braucht, um sein Leben erfolgreich zu gestalten. Mit einfachen und kurzen Übungen können Sie lernen, diese Fähigkeiten wieder „auszugraben“, zu trainieren und gezielt einzusetzen.

Nutzen Sie die Kraft Ihrer Gedanken, um im Beruf, im Sport und im Privatleben erfolgreicher zu sein.

Inhalte

- > Bewusstes und unbewusstes Denken
- > Alpha-Zustand, Visualisierung
- > Schärfen der Sinne
- > Kraft der Wirkung von Gedanken auf den Körper
- > Hilfe beim Loslassen alter Gewohnheiten
- > Umgang mit Glaubenssätzen und Interpretationen
- > Affirmationen und Suggestionen
- > Entspannungs-, Konzentrations- und Körperübungen
- > Praktische Mentalübungen (NLP, Feldenkrais, Kinesiologie ...)



Mentaltraining – Follow-up



Trainerin

- > Claudia Stütz

Zielgruppe

- > Interessierte Mitarbeiter/-innen

Veranstaltungsnummer

- > MC3PEME/013

Termin

- > 21.09.2017

Zeit

- > 08.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 21.06.2017

Veranstaltungsort

- > Bildungshaus St. Magdalena,
Schatzweg 177, 4040 Linz

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 16

Teilnahmegebühr

- > € 77,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8

Der Mensch arbeitet immer für ein Ziel. Wer jedoch keine eigenen Ziele hat, arbeitet für die von anderen (Brian Tracy).

Im Nachfolgeseminar stehen die Themen Zielsetzung, Visualisierung, Selbstvertrauen und

Achtsamkeit im Mittelpunkt. Wir alle haben kleine und große Ziele im Leben.

Dies können z.B. mehr Gelassenheit im Alltag, ein stressfreieres Leben, Umstellung der Lebensgewohnheiten, Förderung der Gesundheit (gesündere Ernährung, mehr Bewegung usw.) oder eine sportliche Herausforderung sein.

Und wir alle kennen unsere guten Neujahrsvorsätze, die meist bereits im Jänner aufgrund von „unüberwindbaren Hindernissen“ wieder aufgeschoben werden. Das Mentaltraining bietet viele einfache Techniken, um den inneren Schweinehund zu überlisten, diese Ziele nicht aus den Augen zu verlieren und nach einem Stolpern wieder motiviert aufzustehen.

Inhalte

- > Zielsetzungen im Beruf, im Alltag, im Sport
- > Visualisierungen
- > Motivation
- > Innerer Schweinehund, raus aus der Komfortzone
- > Selbstachtung, Selbstvertrauen
- > Umgang mit Niederlagen und Rückschlägen
- > Gedankenstopp, Selbstgesprächsregulation, die Macht der Worte
- > Übungen zur Förderung der kognitiven Fähigkeiten und der mentalen Stärke
- > Entspannungs-, Konzentrations- und Körperübungen



Fit und munter im Nachtdienst



Trainerin

- > Maria Obermair

Zielgruppe

- > Mitarbeiter/-innen mit Nachtdiensten, Bereitschaftsdiensten sowie Wochenenddiensten

Veranstaltungsnummer

- > MC3PEFI/014

Termin

- > 24. bis 25.04.2017 (ohne Übernachtung)

Anmeldeschluss

- > 24.01.2017

Veranstaltungsnummer

MC3PEFI/015

Termin

- > 06. bis 07.11.2017 (ohne Übernachtung)

Anmeldeschluss

- > 22.08.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

- > Bildungshaus St. Magdalena, Schatzweg 177, 4040 Linz

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 14

Teilnahmegebühr

- > € 256,50 zzgl. 10% MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 16

Folgende Problemsituationen sind es, die den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei Nachtdiensten zu schaffen machen:

- > Sich wachhalten (ab 01:00 Uhr ist das Leistungstief zu spüren)
- > Von „0 auf 100“ in kürzester Zeit (z.B. bei Notfällen, Akutufnahmen, etc.)
- > Ängste während der Nachtzeit (Dunkelheit, Geräusche, Alleinsein, ...)
- > Verarbeiten von Extremsituationen und Sonderfällen
- > Anspannungen loslassen können und schnell einschlafen am Morgen danach
- > Mit Freude und motiviert in den Nachtdienst gehen
- > Optimale Ernährung im Nachtdienst
- > Sicher, konzentriert und gut nach Hause fahren

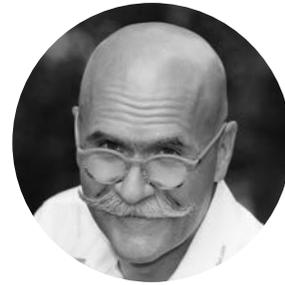
Inhalte und Ziele:

- > Fit und munter sein in den Nachtstunden – Mit Reflexzonen im Nachtdienst aktivieren
- > Entspannt schlafen/Erholung nach Nachtdienst – mit Punkten rasch entspannen ...
- > Umgang mit Herausforderungen, Problemen und Unerwartetem/Akutfällen – Übungen schaffen Arbeiten mit Konzentration, Flexibilität und Produktivität
- > Sich nachts sicher fühlen – mit wirksamen Techniken Angst und Stress ab bauen
- > Emotionales Gleichgewicht bei Extremsituationen und Sonderfällen und gesunder Abstand in extremen Vorfällen bzw. Anspannungen, Emotionen loslassen
- > Mit Freude in den Nachtdienst gehen – negative Gedankenmuster neu definieren und positive Einstellungen fördern.
- > Körperlich und mental Fit-Sein im Nachtdienst mit optimaler Ernährung
- > Risiko Sekundenschlaf: Übermüdet nach Hause fahren

Die Methoden sind gut wirksam, die vermittelten Techniken und Handgriffe in der Umsetzung leicht und einfach anwendbar. Der Fokus liegt bei der Seminaraktivität auf der physischen und psychischen Gesundheitsförderung.



Nacht.Aktiv



Trainer

- > Andreas Koller

Zielgruppe

- > Mitarbeiter/-innen mit Nachtdiensten, Bereitschaftsdiensten sowie Wochenenddiensten

Veranstaltungsnummer

- > MC3PENA/016

Termin

- > 11. bis 12.09.2017 (ohne Übernachtung)

Anmeldeschluss

- > 11.09.2017

Veranstaltungsnummer

- > MC3PENA/017

Termin

- > 25. bis 26.09.2017 (ohne Übernachtung)

Anmeldeschluss

- > 26.06.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

- > Bildungshaus St. Magdalena, Schatzweg 177, 4040 Linz

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 12

Teilnahmegebühr

- > € 305,50 zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 16

Neben Vorteilen, wie freie Zeit für Erledigungen auch wochentags, ohne Urlaubstage dafür zu verbrauchen, Weg zur Arbeit meist staufrei, mehr Zeit für Kinder gerade im Vorschulalter, mehr Zeit für sich selbst tagsüber, höherer Verdienst, kann das Arbeiten gegen die innere Uhr auch zu Nachteilen wie Schlafstörungen, Appetitstörungen, Magen-Darm-Beschwerden, Herz-Kreislaufkrankungen, Diabetes, ungewollte Gewichtszunahme oder soziale Isolation führen. Den Nachteilen mit besonderer Aufmerksamkeit zu begegnen ist das große Ziel des Seminar-Workshops Nacht.Aktiv.

Ziele

- > Bewusstsein für die besonderen Belastungen durch Schichtdienst schärfen
- > Sensibilisierung zu besonderer Aufmerksamkeit für den eigenen Lebensstil
- > Erkennen möglicher Schlafstörungen
- > Schlafhygiene in den Alltag integrieren
- > Sozialhygiene in den Schichtplan integrieren
- > Vermittlung von schichtdienstspezifischem Gesundheitswissen und prophylaktischen Handlungen
- > Voneinander lernen und miteinander lachen

Inhalte

- > Schlaf-Wach-Rhythmus > Eule/Lerche oder die Individualität des Lebensrhythmus
- > Innere Uhr versus äußere Uhr
- > Schlaf: Physiologie, Pathologie, Schlafräuber, Schlafhelfer, Schlafhygiene, Schlafraumgestaltung
- > Sozialhygiene
- > Ernährung allgemein, Ernährung bei Schichtdienst und bei (schichtspezifischen) Krankheitssyndromen
- > Zubereitung einer gesunden Jause
- > Regenerative Ausdauerbewegung und kleine Trainingslehre
- > Nordic Walking: Einführung und Praxis (in Abhängigkeit der Möglichkeiten am Seminarort)
- > Körper-Achtsamkeitstraining nach „ket“ der PH Karlsruhe, Powernap
- > Definieren von persönlichen Gesundheitszielen
- > Abschluss eines Gesundheitsvertrages

Methoden

- > Chronotest vor dem WS durch die Teilnehmer/-innen – Ergebnis mitnehmen.
- > In/Outdoor-Übungen zur Aktivierung und Entspannung
- > Workshop to go (in Abhängigkeit von Witterung und Möglichkeiten am Seminarort)
- > Selbstreflexion
- > Gruppenarbeiten
- > Theorie-Inputs
- > Diskussion

- > Bewegungseinheiten (Nordic-Walking in Abhängigkeit der Möglichkeiten am Seminarort)
- > Gründen von Lern-/Coachingpartnerschaften

Mitzubringen sind

Eine Decke, eine Matte sowie bequeme (und witterungsgerechte) Kleidung/Schuhe.



Ganzheitliches Augentraining



Trainer

- > Heimo Grimm

Zielgruppe

- > Interessierte Mitarbeiter/-innen

Veranstaltungsnummer

- > MC3PEGA/020

Termin

- > 14.03.2017

Veranstaltungsnummer

- > MC3PEGA/021

Termin

- > 15.03.2017

Veranstaltungsnummer

- > MC3PEGA/022

Termin

- > 16.03.2017

Anmeldeschluss

- > 27.12.2016

Zeit

- > Jeweils 08.30 bis 16.30 Uhr

Veranstaltungsort

- > Bildungshaus St. Magdalena,
Schatzweg 177, 4040 Linz

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 18

Teilnahmegebühr

- > € 102,50 zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8

Dieses eintägige Seminar baut im Wesentlichen auf 7 Säulen auf: Bewegung, Entspannung, Atem, Ernährung, Energiefluss, Gehirnaktivität und mögliche Ursachen. Spezielle Augenübungen, Augen-Yoga, Akkommodationsübungen, wirksame Augentensionierungsmethoden, Augen-Akupressuren, Gedächtnistraining, Energiefluss-Übungen, Visualisieren, Brain Gym, Koordinationstraining, Wahrnehmungsschulung, Sehspiele sowie das 3-D-Seehttraining.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die ganzheitlichen Behandlungsmethoden von Sehstörungen aus der Sicht der Traditionellen Chinesischen Medizin, sowie der Stellenwert des Lichts für die Gesundheit unserer Augen.

Weiters werden mögliche Ursachen von Fehlsichtigkeit auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene hinterfragt und entsprechende Lösungen angeboten.



All together ... now! Gesundheitsfaktor Humorkompetenz



Trainer

- > Michael Trybek

Zielgruppe

- > Interessierte Mitarbeiter/-innen

Veranstaltungsnummer

- > MC3PEAL/018

Termin

- > 20.06.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 20.03.2017

Veranstaltungsort

- > Bildungshaus St. Magdalena,
Schatzweg 177, 4040 Linz

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 14

Teilnahmegebühr

- > € 136,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8

Humor als Kompetenz und Ressource
Einfühlungsvermögen, Kritikfähigkeit und Aufgeschlossenheit sind wesentliche Bestandteile im beruflichen Alltag. Dazu braucht es auch einen guten „Sinn für Humor“, mit dem es gelingen kann, einen Perspektivenwechsel anzuwenden und Situationen neu zu bewerten.

Inhalte

- > Wahl der persönlichen Einstellung und Haltung
- > Konstruktiver Umgang mit Emotionen
- > Kreislauf von Veränderung und Perspektivenwechsel
- > Flexibilität, Spontaneität und Freude am Tun
- > Grundlagen der Improvisation auf Basis der Begegnung
- > Körpersprache (Mimik-Gestik-Haltung)
- > Eigene Ressourcen sowie jene im Team erkennen und stärken

Methoden

Theoretische Impulse, Reflexionsübungen, Übungsbeispiele, humorvolle Interventionen

Ziele

- > Humor und Gelassenheit entwickeln und bewahren
- > Persönliche Potentiale erkennen und kreativ nutzen
- > Entdecken und Umsetzen von neuen Handlungsoptionen
- > Teambildung forcieren



All together ... now! Gesundheitsfaktor Resilienz



Trainerin

- > Elisabeth Trybek

Zielgruppe

- > Interessierte Mitarbeiter/-innen

Veranstaltungsnummer

- > MC3PEAL/019

Termin

- > 14.09.2017

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 14.06.2017

Veranstaltungsort

- > Bildungshaus St. Magdalena,
Schatzweg 177, 4040 Linz

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 14

Teilnahmegebühr

- > € 136,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 8

In Zeiten der Veränderung, z.B. durch Fusionierungen und durch Umstrukturierungsmaßnahmen, entstehen oft Zweifel und Unsicherheit. Eine gesunde Haltung im Sinne von Resilienz, hilft der bzw. dem Einzelnen dabei, diesen Wandel gesund und konstruktiv zu bewältigen.

Das Resilienz-Training fördert das persönliche Potenzial an Handlungsoptionen. Mit abwechslungsreicher Methodik wird sowohl die Selbstreflexion als auch eine unterstützende Wirkung der Teamfähigkeit ermöglicht und gefördert.

Inhalte

- > Resilienz: Definition und Bedeutung
- > 7 Aspekte von Resilienz & Bonusfaktor
- > Persönliche Ressourcen, Resilienz-Profil
- > Aktivierung der eigenen Kräfte und Potentiale

Methoden

Theoretische Impulse, Reflexionsübungen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Übungsbeispiele, kreative Interventionen

Ziele

- > Förderung der Gesundheit durch eine resiliente Grundhaltung
- > Die innere Widerstandskraft stärken
- > Persönliche Potentiale erkennen und kreativ nutzen
- > Entdecken und Umsetzen von neuen Handlungsoptionen



Starke Frauen im Beruf

Erfolgreiches Selbstmarketing, Verhandlungstechnik und Zeit- management für berufstätige Frauen und Mütter



Trainerin

- > Sigrun Rux, BA

Zielgruppe

- > Berufstätige Frauen

Veranstaltungsnummer

- > MC3PEST/023

Termin

- > 04. bis 05.04.2017 (ohne Übernachtung)

Zeit

- > 09.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss

- > 04.01.2017

Veranstaltungsort

- > Bildungshaus St. Magdalena,
Schatzweg 177, 4040 Linz

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 15

Teilnahmegebühr

- > € 258,70 zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 16

Ziele

- > Sie entdecken Ihr persönliches Potenzial und lernen, wie Sie es authentisch und souverän im Umgang mit anderen einsetzen können.
- > Sie gewinnen Sicherheit und Ausdruckstärke im beruflichen und privaten Alltag.

- > Sie kommunizieren wertschätzend und souverän mit Kolleginnen und Kollegen sowie Vorgesetzten, können aber auch im richtigen Moment „nein“ sagen.
- > In Verhandlungs- und Gesprächssituationen treten Sie selbstbewusst auf und vertreten wirksam Ihren Standpunkt.
- > Sie reagieren schlagfertig und drücken klar und deutlich aus, was Sie wollen.
- > Sie gehen mit Ihren persönlichen Ressourcen achtsam um.

Inhalte

Meine Außenwirkung – authentisch bleiben – Körpersprache gezielt im Gespräch einsetzen – Klartext reden – was ist anders, wenn Frauen verhandeln – Umgang mit schwierigen Typen – Schlagfertigkeit bei unfairen Angriffen – mein Selbstmarketing-Fahrplan – psychologische Hintergründe von Belastungen im Job und zuhause – meine inneren Antreiber – wohin mit den Schuldgefühlen? – Wege aus der Perfektionsfalle – weiblichen und männlichen Führungsstil reflektieren – zeitliche Ressourcen optimal nutzen – meine persönliche Work-Life-Balance

Methoden

Impulsvorträge, Einzel- und Gruppenübungen, Fallbeispiele, Reflexion, Diskussion, Praxisbeispiele





Angebote der KUK-Ausbildungs- zentren

Vernetzung von Theorie und Praxis.
Ausbildungen im Gesundheits- und
Sozialwesen.



Sonderausbildung in der Kinderintensivpflege Spezielle Zusatzausbildung



Trainerin

- > Auguste Schütz

Zielgruppe

- > Diplomierte Kinderkrankenschwestern und -pfleger mit abgeschlossener Basisausbildung für Anästhesie- und Intensivpflege

Termin

- > Beginn: voraussichtlich Oktober 2017
- > Ende: voraussichtlich Februar 2018

Veranstaltungsnummer

- > FKSAKI009

Veranstaltungsort

- > Ausbildungszentrum am Med Campus V.

Anmeldeschluss

- > 15.05.2017

Nähere Informationen

- > erhalten Sie auf Anfrage direkt am Kepler Universitätsklinikum, Schule für Kinder- und Jugendlichenpflege, Med. Campus V
T +43 (0)5 7680 84 - 21820

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen:

- > 20

Teilnahmegebühr

- > 2.100,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 400

Inhalte

- > Spezielle Pflege von Früh- und Neugeborenen sowie Kindern und Jugendlichen im Intensivbereich
- > Biomedizinische Technik u. Gerätelehre
- > Kommunikation und Ethik
- > Forschung
- > Grundlagen der Intensivtherapie
- > Beatmung und Beatmungstherapie

Ziele

Das Ziel dieser Sonderausbildung ist es, Angehörigen der Kinder- und Jugendlichenpflege das notwendige Wissen und Können für die Tätigkeit auf einer Kinderintensivstation zu vermitteln.



Weiterbildung basales und mittleres Pflegermanagement



Trainerin

- > Dir. Martha Böhm

Zielgruppe

- > Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, die als Stationsleitung/ Bereichsleitung oder Vertretung oder als deren Vertretungen tätig sind

Termin

- > Beginn: voraussichtlich September 2017
- > Ende: voraussichtlich Juni 2018

Veranstaltungsnummer

- > FKWBPM009

Veranstaltungsort

- > Ausbildungszentrum am Med Campus V.

Anmeldeschluss

- > 30.04.2017

Nähere Informationen

- > erhalten Sie auf Anfrage direkt am Kepler Universitätsklinikum, Schule für Kinder- und Jugendlichenpflege, Med. Campus V
T +43 (0)5 7680 84 - 21820

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen:

- > 24

Teilnahmegebühr

- > 3.450,- zzgl. 10 % MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 450

Inhalte

- Pflegerischer Fachbereich
- > Gesundheits- und Krankenpflege einschließlich Pflegeforschung
- Management und Führung
- > Die Führungsrolle als Stationsleitung wahrnehmen
- > Die Stationsleitung als Coach ihrer Mitarbeiter/-innen
- > Stärken des Teams erkennen und im Unternehmen positionieren
- > Strukturabläufe effizient planen, gestalten und umsetzen
- > Sich selbst als Führungskraft managen
- Betriebswirtschaftlicher Fachbereich
- > Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens
- > Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- > Budget und Controlling für Stationsleitungen
- Rechtswissenschaftlicher Fachbereich
- > Rechtskunde und Arbeitnehmerschutz
- Sozialer Fachbereich
- > Kommunikation, Gesprächsführung, Konfliktmanagement
- > Berufsethik / Wertediskussion

Ziele

Die Weiterbildung soll Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege, die bereits in der Stationsleitung oder als deren Vertretungen tätig sind praxisorientiertes Wissen für die mittlere Führungsebene im Pflegedienst vermitteln.



Basisausbildung in der Intensivpflege, Anästhesiepflege und Pflege bei Nierenersatztherapie



Lehrgangsleitung

- > Mag. Dr. Birgit Weh

Zielgruppe

- > Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen mit einer Berufsberechtigung für den gehobenen Dienst der Gesundheits- und Krankenpflege (Diplom)

Termine

- > Beginn: 30.01.2017
- > Ende: 11.06.2017

Veranstaltungsort

- > Ausbildungszentrum am Med Campus VI.

Anmeldeschluss

- > 30.12.2016

Nähere Informationen

- > erhalten Sie auf Anfrage direkt am Kepler Universitätsklinikum Ausbildungszentrum am Med. Campus VI. T +43 (0)5 7680 83 - 3290

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 28

Teilnahmegebühr

- > 2.310,- Euro inkl. 10 % Umsatzsteuer

Inhalte

- > Pflege und Überwachung von Patientinnen und Patienten mit invasiven und nicht-invasiven Methoden
- > Angewandte Hygiene
- > Biomedizinische Technik und Gerätelehre
- > Kommunikation und Ethik I
- > Enterale und parenterale Ernährung
- > Reanimation und Schocktherapie
- > Physiologie und Pathophysiologie

Praktikum I

360 Stunden

Ziele

Das Ausbildungsziel ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten zur Übernahme und Durchführung sämtlicher Tätigkeiten, die für die Wahrnehmung der jeweiligen Spezialaufgaben erforderlich sind.



Spezielle Zusatzausbildung in der Intensivpflege



Lehrgangsleitung

- > Mag. Dr. Birgit Weh

Zielgruppe

- > Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen mit einer Berufsberechtigung für den gehobenen Dienst der Gesundheits- und Krankenpflege (Diplom) und einer abgeschlossenen Basisausbildung Intensivpflege.

Termine

- > Beginn: 04.09.2017
- > Ende: Mitte Jänner 2018

Veranstaltungsort

- > Ausbildungszentrum am Med Campus VI.

Anmeldeschluss

- > 04.08.2017

Nähere Informationen

- > erhalten Sie auf Anfrage direkt am Kepler Universitätsklinikum Ausbildungszentrum am Med. Campus VI. T +43 (0)5 7680 83 - 3290

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen:

- > 20

Teilnahmegebühr

- > 2.310,- Euro inkl. 10 % Umsatzsteuer

Da die Sonderausbildung in der Intensivpflege in weiten Teilen die Sonderausbildung in der Anästhesiepflege abdeckt (§68 Gesundheits- und Krankenpflegegesetz), werden die Absolventinnen/Absolventen dieser Sonderausbildung auch zur Berufsausübung im Bereich der Anästhesiepflege zugelassen.

Inhalte

- > Spezielle Pflege im Intensivbereich
- > Biomedizinische Technik und Gerätelehre
- > Kommunikation und Ethik II
- > Forschung
- > Grundlagen der Intensivtherapie
- > Beatmung und Beatmungstherapie
- > Anästhesieverfahren

Praktikum II

360 Stunden

Mit der absolvierten Sonderausbildung ist der Zugang zum Upgrade gewährleistet.

Ziele

Das Ausbildungsziel ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten zur Übernahme und Durchführung sämtlicher Tätigkeiten, die für die Wahrnehmung der jeweiligen Spezialaufgaben erforderlich sind.



Spezielle Zusatzausbildung in der Pflege bei Nierenersatztherapie



Lehrgangsführung

- > Mag. Dr. Birgit Weh

Zielgruppe

- > Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen mit einer Berufsberechtigung für den gehobenen Dienst der Gesundheits- und Krankenpflege (Diplom) und einer abgeschlossenen Basisausbildung Pflege bei Nierenersatztherapie.

Termine

- > Beginn: 02.10.2017
- > Ende: Mitte Dezember 2017

Veranstaltungsort

- > Ausbildungszentrum am Med Campus VI.

Anmeldeschluss

- > 02.09.2017

Nähere Informationen

- > erhalten Sie auf Anfrage direkt am Kepler Universitätsklinikum Ausbildungszentrum am Med. Campus VI. T +43 (0)5 7680 83 - 3290

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen:

- > 20

Teilnahmegebühr

- > 2.310,- Euro inkl. 10 % Umsatzsteuer

Inhalte

- > Spezielle Pflege bei Nierenersatztherapie
- > Biomedizinische Technik und Gerätelehre
- > Kommunikation und Ethik II
- > Forschung
- > Akute und chronische Niereninsuffizienz bei Patientinnen und Patienten aller Altersgruppen
- > Eliminationsverfahren

Praktikum II

240 Stunden

Mit der absolvierten Sonderausbildung ist der Zugang zum Upgrade gewährleistet.

Ziele

Das Ausbildungsziel ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten zur Übernahme und Durchführung sämtlicher Tätigkeiten, die für die Wahrnehmung der jeweiligen Spezialaufgaben erforderlich sind.



Sonderausbildung in der Pflege im Operationsbereich



Lehrgangsführung

- > Mag. Dr. Birgit Weh

Zielgruppe

- > Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen mit einer Berufsberechtigung für den gehobenen Dienst der Gesundheits- und Krankenpflege (Diplom)

Termine

- > Beginn: 09.01.2017
- > Ende: Mitte Dezember 2017

Veranstaltungsort

- > Ausbildungszentrum am Med Campus VI.

Anmeldeschluss

- > 09.12.2016

Nähere Informationen

- > erhalten Sie auf Anfrage direkt am Kepler Universitätsklinikum Ausbildungszentrum am Med. Campus VI. T +43 (0)5 7680 83 - 3290

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen:

- > 20

Teilnahmegebühr

- > 2.310,- Euro inkl. 10 % Umsatzsteuer

Inhalte

- > Spezielle Pflege im Operationsbereich
- > Planung und Organisation im Operationsbereich
- > Grundlagen der Pflegeforschung
- > Kommunikation und Ethik
- > Hygiene
- > Medizintechnik
- > Chirurgische Anatomie
- > Allgemeine chirurgische Gebiete
- > Spezielle chirurgische Gebiete
- > Grundlagen der Anästhesie und Pharmakologie

Praktikum

540 Stunden

Mit der absolvierten Sonderausbildung ist der Zugang zum Upgrade gewährleistet.

Ziele

Das Ausbildungsziel ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten zur Übernahme und Durchführung sämtlicher Tätigkeiten, die für die Wahrnehmung der jeweiligen Spezialaufgaben erforderlich sind.



Sonderausbildung in der psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege

Spezielle Zusatzausbildung



Trainerin

- > Mag. Margit Wimberger

Zielgruppe

- > Diplomierte allgemeine Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger
- > Diplomierte Kinderkrankenpflegerinnen und -pfleger

Termin

- > Beginn: Oktober 2017
- > Ende: September 2018

Veranstaltungsort

- > Ausbildungszentrum am Neuromed Campus

Anmeldeschluss

- > 15.05.2017

Nähere Informationen

- > erhalten Sie auf Anfrage direkt am Kepler Universitätsklinikum Schule für psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege, Neuromed Campus T +43 (0)5 7680 87 - 21841

Maximale Anzahl der Teilnehmer/-innen

- > 20

Teilnahmegebühr

- > 4.600,- zzgl. 10% MwSt.

Sonderurlaub/FB-Stunden

- > 1.600

Inhalte

- > Pflege und Betreuung von Menschen mit psychischen Störungen, von geistig abnormen Rechtsbrecher/-innen sowie Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen
- > Pflege und Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit psychischen Störungen und Entwicklungsstörungen
- > Pflege und Betreuung bei neurologischen Krankheiten und gezielte Förderung von Menschen mit Intelligenzminderung
- > Pflege und Betreuung von Menschen mit organischen und psychischen Störungen im höheren Lebensalter
- > Psychopathologie sowie psychiatrische und neurologische Krankheitslehre
- > Übergangspflege, reaktivierende Pflege und nachgehende psychiatrische Betreuung
- > Rehabilitation und Ergotherapie
- > Einführung in die Psychologie, Entwicklungspsychologie, Psychotherapie, Supervision sowie Soziotherapie
- > Gesprächsführung, psychosoziale Betreuung und Angehörigenarbeit
- > Krisenintervention
- > Spezielle rechtliche Grundlagen in der Psychiatrie, insbesondere der Unterbringung und Sachwalterschaft

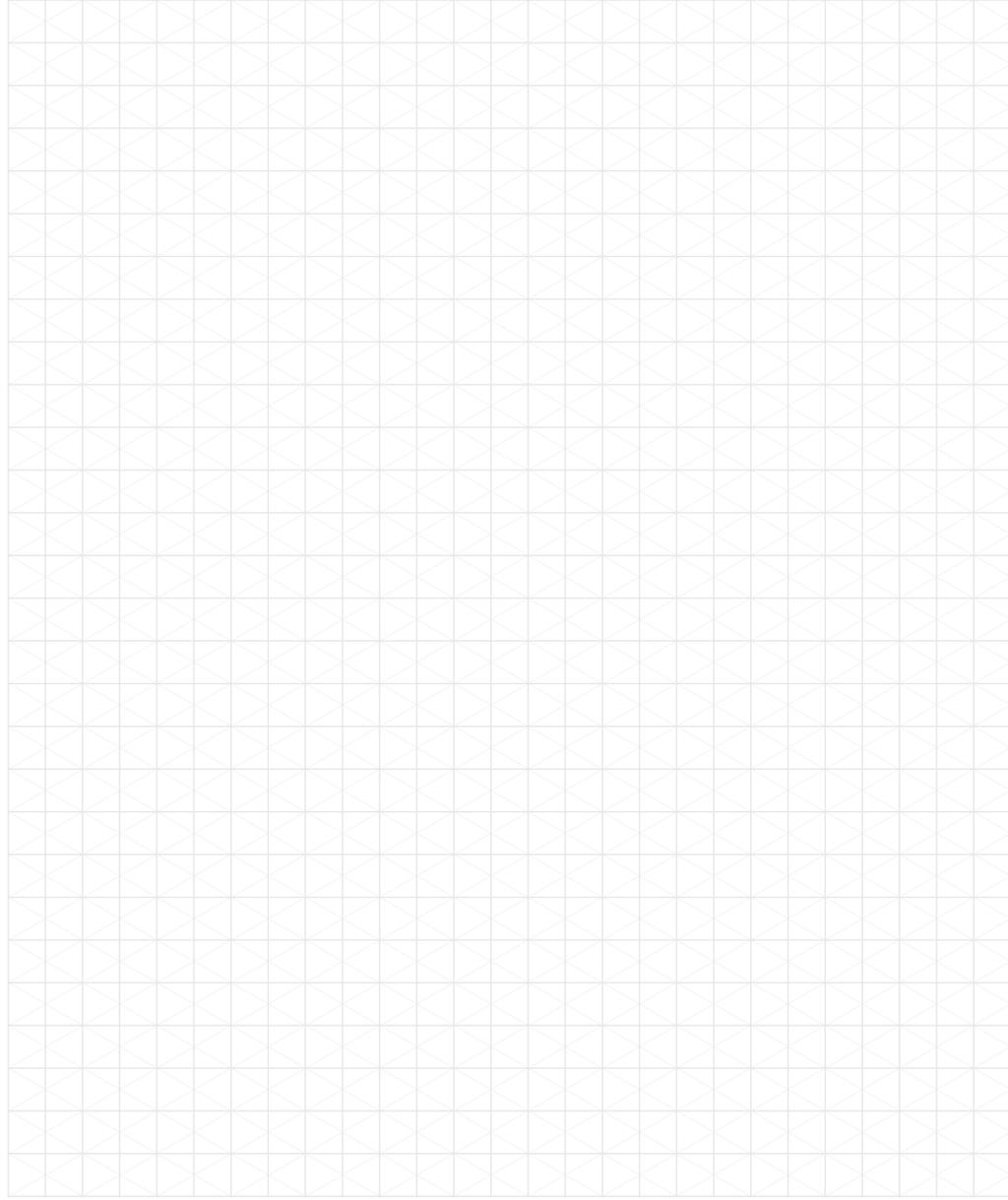
Ziele

Das Ziel der Ausbildung liegt darin, den diplomierten Pflegepersonen in der psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege die erforderlichen Kompetenzen für Ihren Aufgabenbereich in der psychiatrischen sowie psychosozialen Betreuung zu vermitteln.



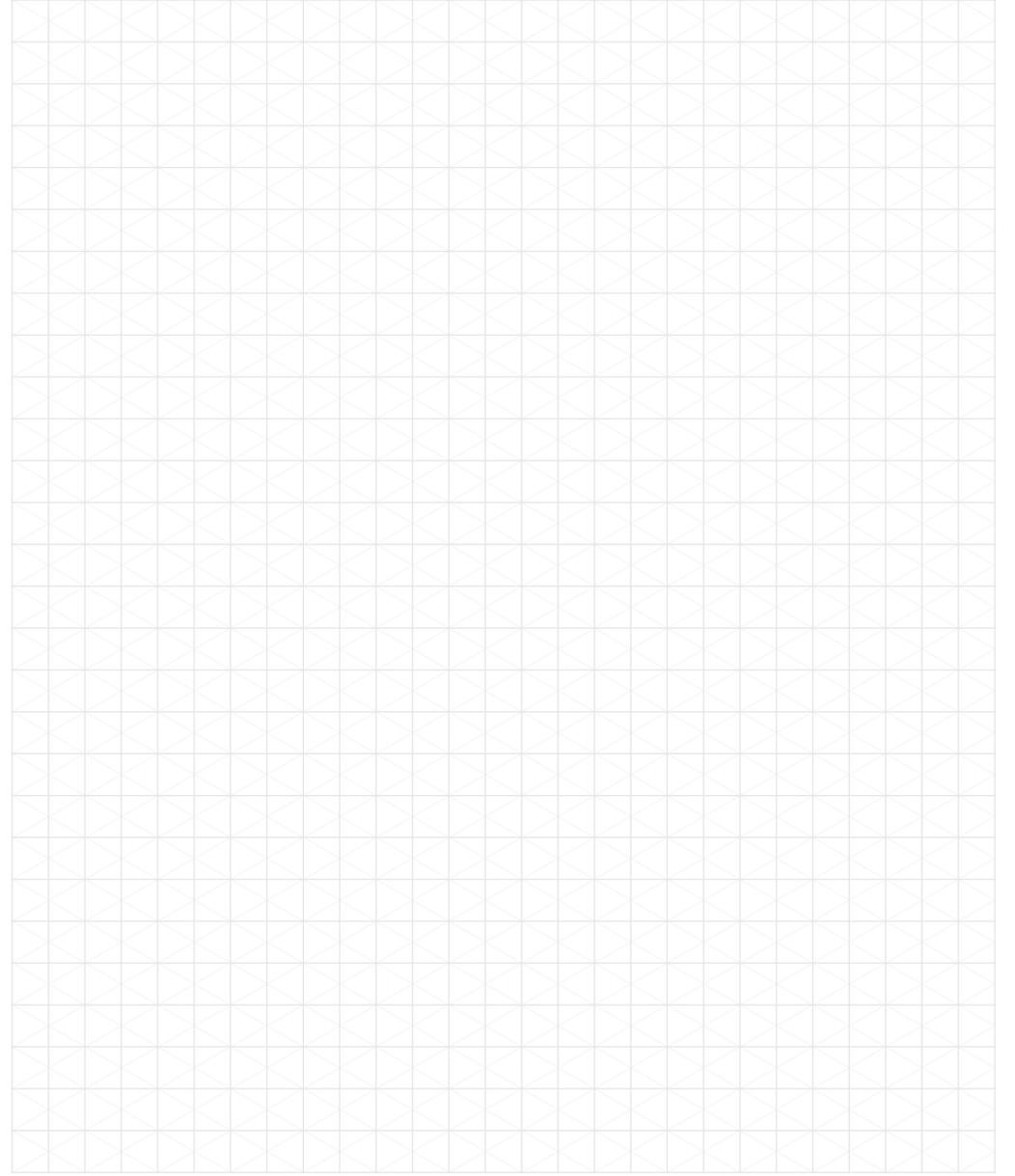
Notizen

Notizen 110

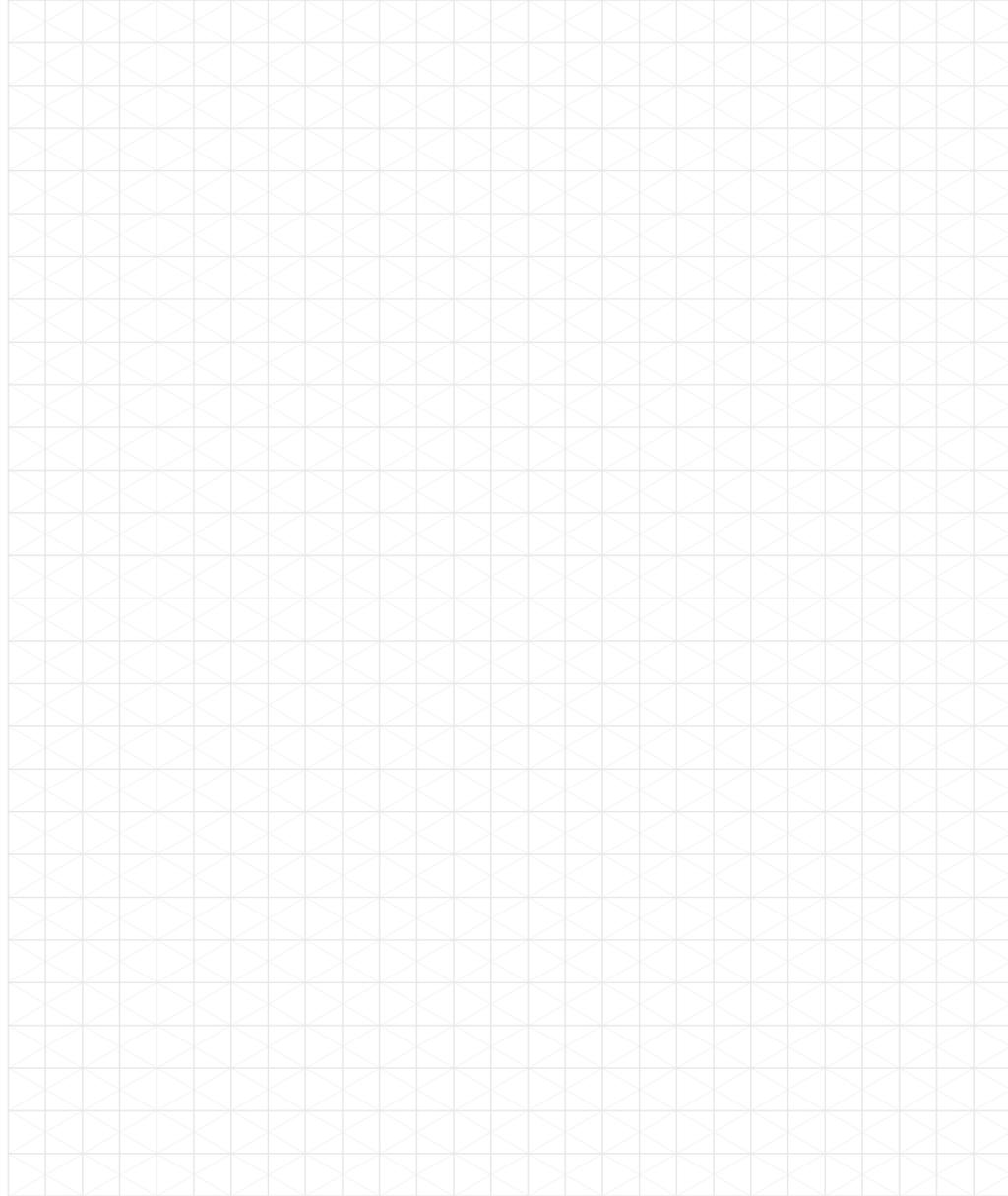


Notizen

Notizen 111



Notizen



So können Sie uns erreichen:

Kepler Universitätsklinikum
Personalentwicklung

Med Campus III.
Krankenhausstraße 9
4021 Linz / Austria

Für den Inhalt verantwortlich:

Dr.ⁱⁿ Andrea Wildberger
Geschäftsbereichsleitung
Personal und Organisation

Impressum:

Eine Information der
Kepler Universitätsklinikum GmbH

Med Campus II.
Krankenhausstraße 7a
4020 Linz / Austria

T +43 (0)5 7680 82 - 0
www.kepleruniklinikum.at

Ausgabe: 11/2016